

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



Premiere der anderen «Carmen»

Die Proben laufen noch, doch bald gilt es ernst: Wenn am Freitag die Premiere von «Carmen» in den frisch renovierten Räumlichkeiten der Klosterkirche Königsfelden in Windisch über die Bühne geht, erwartet das Publikum keine gewöhnliche Produktion. Die berühmte Oper wird in dieser Inszenie-

rung nicht wie sonst mit Sängerinnen, Sängern und Orchester aufgeführt, sondern als Ballett. Neu ist beim Festival Tanz und Kunst Königsfelden auch der künstlerische Gesamtleiter: Filipe Portugal tritt mit «Carmen» die Nachfolge von Brigitta Luisa Merki an. **Seite 5**

BILD: UB

DIESE WOCHE

BUTTERFLY Die solarbetriebene «Solar Butterfly» fährt für das Klima um die Welt und macht Zwischenhalt in Brugg. **Seite 3**

BAUPROJEKT Die Kirchgemeinde Windisch kauft in Hausen eine alte Turnhalle. Sie soll Platz für Wohnungen machen. **Seite 7**

BIODIVERSITÄT Der Verein Jura-park Aargau lud zur Besichtigung eines Grossprojekts in Mandach ein. **Seite 11**

ZITAT DER WOCHE

«Wenn meine Mutter keine Zeit für mich hatte, spielte ich mit Küchenutensilien.»



Bäcker-Konditor Raimund Pepe über seine frühe Berufswahl. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

BRUGG: Brugg und Baden übten gemeinsam den Ernstfall

Zivilschützer spannen zusammen

Die Zivilschutzorganisationen Brugg Region und Baden haben einen Wiederholungskurs zum ersten Mal gemeinsam abgehalten.

Noch nie haben die Zivilschützer der Region Brugg und Baden ihre jährlichen Wiederholungskurse zusammen durchgeführt. Jetzt trainierten 300 Männer zehn Tage lang in Brugg und Windisch für den Ernstfall. Situationen mit Evakuierungen wurden geübt, Altersheime und Schulen probeweise geräumt, Notleitungen installiert, Dämme gegen Hochwasser gebaut. Robert Stöckli, Kommandant der Zivilschutzorganisation Brugg Region, zeigte sich nach der Premiere zufrieden: «Wir fanden es bereichernd», so Stöckli. Man sei gespannt, wie es nun auf kantonaler Ebene weitergehe. **Seite 3**



Hochwasserschutz war ein Teil der Übung

BILD: MG

HAUSEN

Gute Zahlen für Domino

Die Stiftung Domino hat ihre Jahresbilanz für 2024 präsentiert. Dabei konnte das Kompetenzzentrum für Menschen mit Assistenzbedarf eine positive Rechnung vorweisen: Aus dem vergangenen Jahr resultiert ein Gewinn von 183 068 Franken. Im Jahr davor musste sich die Stiftung noch mit einem Minus abfinden. Die guten Zahlen seien vor allem auf eine höhere Belegung und auf höhere Tarife zurückzuführen, sagt Geschäftsführer Rainer Hartmann. Ebenso erfreulich seien die Ergebnisse aus der Produktion – namentlich die Abteilung Mechanik habe 2024 einen Rekordumsatz erreicht. Für Rainer Hartmann selbst war es nun die letzte Bilanzkonferenz, denn er wird im Sommer seinen Abschied geben und als selbstständiger Coach neue berufliche Wege gehen. An seine Stelle tritt der Neuenkircher Pirmin Wolfisberg. Sein Arbeitsbeginn ist am 1. Juli. **Seite 7**



Wer kümmert sich im Notfall um meine Tiere?

Ein **Notfallausweis** stellt sicher, dass Ihre Tiere nicht vergessen gehen. **Kostenlos** – jetzt bestellen unter: www.susyutzinger.ch/Shop

www.susyutzinger.ch
SUST-Spendenkonto,
IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9

LEGIONÄRSPFAD VINDONISSA
Museum Aargau

24./25. MAI 2025

Heerlager Vindonissa

KANTON AARGAU

www.legionarspfad.ch

TRAUERANZEIGEN



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, hat dein Herz aufgehört zu schlagen. Auf einmal bist du nicht mehr da.

Erich Ochsner

5. Juli 1964 bis 28. April 2025

Wir vermissen dich unendlich:
Dein Schatz Elisabeth
Deine Brüder Andy mit Birkblind, René und Thomas mit Evija
Deine Schwiegermutter Elisabeth und Familien
Deine Verwandten und Freunde



Den Auferstehungsgottesdienst für Erich feiern wir am Sonntag, 15. Juni 2025, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche in Ennetbürgen.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen- und Geldspenden bewahre man den lieben Erich in liebevoller Erinnerung und gedenke seiner im Gebet.

Traueradresse: René Ochsner, Mülligerstrasse 15, 5210 Windisch

Bözberg, im Mai 2025

Wenn ihr mich sucht,
sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.
Rainer Maria Rilke

Ruth Röthlisberger

25.4.1951 bis 18.5.2025

ist für immer eingeschlafen.

Wir danken allen, die Ruth mit Freundschaft und Achtung begegnet sind und sie bis zuletzt liebevoll umsorgt und betreut haben.

Auf Wunsch von Ruth nehmen wir in aller Stille im privaten Rahmen in Kichbözberg Abschied.

Gilt als Leidzirkular.

Danksagung

*Die Flügel eines Vogels tragen uns in den Himmel.
Dein Flug hat uns verlassen,
doch deine Spuren bleiben in unseren Herzen.*



In der schweren Zeit des Abschieds von meinem geliebten Schätzu, unserem wunderbaren Papi, Schwiegervater, Dodo und Opi

Max Küng

erlebten wir von Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Mitarbeitern und Geschäftspartnern viele Zeichen herzlicher Anteilnahme.

Wir danken für die prächtigen Blumen und Kränze, die Spenden für die wohlthätigen Institutionen sowie für die vielen tröstenden Worte und Umarmungen.

All diese Zeichen der Verbundenheit sind uns eine wertvolle Unterstützung und ein Trost. Es ist unendlich schwer, doch ist es aufbauend zu erfahren, wie viel Achtung und Freundschaft ihm entgegengebracht wurden.

Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten für die würdige Gestaltung der Trauerfeier, was es uns ermöglichte, den Wünschen von Max nachzukommen.

Dankbar sind wir allen, die Max in seinem Leben vertrauensvoll unterstützt haben, ihm mit Liebe begegnet sind und ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Wettingen, im Mai 2025
Die Trauerfamilie

AMTLICHES



WINDISCH

128529 GA

Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:



Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH



WINDISCH

128546 GA

Öffnungszeiten Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung und des regionalen Betriebsamtes bleiben am **Mittwoch, 28. Mai 2025, von 15.30 Uhr sowie am Donnerstag, 29. Mai 2025, und Freitag, 30. Mai 2025**, geschlossen. Der Pikettdienst ist wie folgt gewährleistet:

Pikettdienst Todesfälle
056 460 09 43

Pikettdienste Elektrizitäts- und Wasserwerk
056 200 94 00

Ab Montag, 2. Juni 2025, sind wir gerne wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen schöne Auffahrtstage.

Gemeindeverwaltung Windisch

**Altpapiersammlung
Samstag, 24. Mai 2025**



Für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Sammlung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Die Richtlinien des Entsorgungskalenders 2025.
- Das Altpapier und der Karton sind bis **spätestens 7.00 Uhr** an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereitzustellen.
- Altpapier und Karton **getrennt** bündeln und fest verschnüren (**keine** Kartonschachteln und Papiertragtaschen verwenden).
- Papierbündel maximal 15 bis 20 cm hoch (ca. 8 kg).
- Kartonbündel maximal 50 x 70 cm gross (ca. 8 kg).

Papier und Karton wird nur in Haushaltsmengen mitgenommen. Bei grösseren Mengen ist mit Voegtlin-Meyer Kontakt aufzunehmen.

Die nächsten Papiersammlungen in den Ortsteilen:

- Umiken:** 31. Mai 2025
- Brugg:** 28. Juni 2025
- Schinznach-Bad:** 23. August 2025

**Handball Brugg
Michael Ott, 076 363 70 56**

Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg

128535 GA

HAUSEN AG

**Mitteilungen
aus der Gemeinde**

Öffnungszeiten über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung inklusive der Abteilungen Soziale Dienste und Technische Dienste bleibt am Mittwoch, 28. Mai, ab 17 Uhr sowie am Donnerstag, 29. Mai, und Freitag, 30. Mai, geschlossen. Informationen zum Pikettdienst im Zusammenhang mit Todesfällen oder Wasserleitungsbrüchen erfahren Sie unter 056 461 70 40. Gern sind wir am Montag, 2. Juni, wieder für Sie erreichbar.

Stimmbeteiligung am vergangenen Abstimmungssonntag

Am 18. Mai stimmte das Aargauer Stimmvolk über zwei Vorlagen ab. In der Gemeinde Hausen AG lag die Stimmbeteiligung bei 33,1 Prozent. Bei 2273 Stimmberechtigten haben 763 Personen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. 9 Personen haben den Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben, weshalb diese Stimmabgaben nicht gültig waren.

Bis 2. Juni anmelden für das Seniorentreffen

In der «Hausen aktuell»-Ausgabe vom 2. Mai hat der Gemeinderat zum Seniorentreffen am 28. Juni um 14 Uhr in der neuen Mehrzweckhalle eingeladen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hausen AG, die in diesem Jahr 70 Jahre alt werden oder älter sind, heissen wir mit ihren Partnern willkommen. Anmelden kann man sich noch bis Montag, 2. Juni, entweder per E-Mail an gemeindekanzlei@hausen.swiss, persönlich am Schalter der Gemeindekanzlei oder telefonisch unter 056 461 70 40. Bitte geben Sie Name und Vorname, Partner/Partnerin, Geburtsdatum und etwaige Unverträglichkeiten an. Der Gemeinderat freut sich über Ihre Teilnahme und einen geselligen Austausch.

Öffnungszeiten der Bibliothek-Ludothek über Auffahrt

Am Freitag, 30. Mai, bleibt die Bibliothek geschlossen. Am Samstag, 31. Mai, sind wir wieder wie gewohnt von 9.30 bis 12 Uhr für Sie da.

Baugesuchentscheide

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:
– Stockwerkeigentümergeinschaft «Eebrunnstrasse 12», Hausen AG; Anpassung Aussenraum (Reduktion Spielfläche), Parzelle 1766, Eebrunnstrasse 12

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch Deine Blumen blühen weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Papi, Schwiegervater, Nonno, Bisnonno, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Carmelo Caruso

23. März 1937 – 13. Mai 2025

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein. *Addio.*

Tommasina Caruso-Barberio
Roberto Caruso und Claudia Piani Caruso
Daniele Caruso und Nicola Fessler
Jasmin, Tobias, Michael, Nina
Jimmy, Ian, Amelia
Verwandte & Freunde

Zur Trauerfeier treffen wir uns am Freitag, 23. Mai 2025, um 11.00 Uhr in der kath. Kirche St. Niklaus in Brugg.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Kinderheim Brugg.
IBAN CH26 0900 0000 6022 0962 8 / Vermerk: Carmelo Caruso

Traueradresse: Familie Caruso, Erlenweg 23, 5200 Brugg

BRUGG: Die Zivilschutzorganisationen Brugg Region und Baden spannen zusammen

Für den Ernstfall gewappnet sein

Zum ersten Mal haben die Zivilschutzorganisationen Brugg Region und Baden den jährlichen Wiederholungskurs zusammen durchgeführt.

MALINI GLOOR

Ab in den Wald: Die Fahrt durch den Bruggerberg ist holperig, die Räder der drei Busse wirbeln Staub auf. In ihnen sitzen gut 20 Behördenmitglieder der Gemeinden, die von den Zivilschutzorganisationen (ZSO) Brugg Region und Baden im Ernstfall unterstützt werden. Behörden tag hiess der Anlass vom letzten Donnerstag, an dem die beiden ZSO sozusagen einen internen Tag der offenen Tür durchführten, um zu zeigen, was am jährlichen Wiederholungskurs (WK) gelernt wird.

Erstes Ziel des Abends ist ein Arbeitsplatz mitten im Wald beim Aussichtspunkt Wasserschlossblick. Hier stellen Angehörige des Zivilschutzes den Wanderweg instand und sägen neue Holztritte. Das Rautenmuster, das sie zusätzlich fräsen, unterstützt die Trittsicherheit. Den Hang roden WK-Teilnehmer, die gegen Absturz gesichert sind, damit man den Ausblick wieder besser geniessen kann.

Pascal Meier, Chef Ausbildungsplätze der beiden ZSO, erklärt: «Diese Arbeiten hier nennen sich Dienst an der Gesellschaft. So erarbeiten wir in Verbindung mit der Detailausbildung etwas Notwendiges, und die WK-Teilnehmer können sich in der Handhabung grosser Gerätschaften wie Motorsägen, Seilzügen und vielem mehr üben. Unter den 300 Teilnehmern sind alle Berufe vertreten, und nicht jeder ist Schreiner oder Forstwart. Wir haben Informatiker, Banker, Köche – sie haben nicht jeden Tag eine Motorsäge in der Hand.»

Unterschiedliches Lernen und Auffrischen

Die Kadermitglieder der beiden ZSO, von den 320 Teilnehmern sind das gut 100 Personen, stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen: Am Vormittag wurde das Thema Evakuierung geprobt, drei Altersheime und eine Schule wurden geräumt, die Personen mit Cars an sichere Orte gebracht.



Von links: Alessandro Rüedi (Kommandant ZSO Baden), Noah Bonito (Kompaniekommandant ZSO Baden), David Henzmann (stellvertretender Kommandant ZSO Brugg Region) und Robert Stöckli (Kommandant ZSO Brugg Region)

BILD: MG

Beim Abendprogramm für die Behörden werden unterschiedliche Arbeitseinsätze gezeigt.

David Henzmann, stellvertretender Kommandant der ZSO Brugg Region, ist der Einsatzleiter des diesjährigen WK: «Wir haben ein straffes Programm in diesen zehn Tagen. Die Züge, ein Zug umfasst ungefähr 30 Personen, rotieren zwischen den verschiedenen Arbeitsplätzen, sodass jeder möglichst viel Unterschiedliches lernt, denn im Ernstfall, zum Beispiel bei Hochwasser oder einer Evakuierung, kann man überall eingesetzt werden.»

Mit den drei Bussen geht es weiter nach Windisch. Dort wird eine Notleitung direkt entlang der Strassenlampen installiert, die 6,1 Kilometer lang wird. So kann im Notfall telefoniert werden. Hier braucht es unter anderem Leute, die schwindelfrei sind und in bis zu fünf Metern Höhe arbeiten können.

Robert Stöckli, Kommandant der ZSO Brugg Region, erklärt, dass ein WK immer rund zehn Tage dauere. «Generell arbeiten die Teilnehmenden von 8 bis 17 Uhr und können danach nach Hause. Bei diesem WK gibt es aber drei Nachtübungen in Eiken beim Kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum, das erfordert etwas Flexibilität, bietet aber neue Erlebnisse.» Die Teilnehmer sind zwischen 20 und 34 Jahre alt, im Kader bis



Titananker, Seile und Paletten: Diese Notbrücke entstand in 90 Minuten

40 Jahre. Leider sind aktuell keine Frauen dabei. Weitere Etappen sind die eindrückliche Hochwassersperre mittels eines wassergefüllten Damms, der das Wasser möglichst weit im Flussbett halten soll, und eine Notbrücke, die aus Paletten, Seilen und Titanankern errichtet wird. Die schwankende Brücke zu überqueren, braucht ein bisschen Mut – im Ernstfall muss aber jeder herüber, natürlich mithilfe der Zivilschutzangehörigen.

Alessandro Rüedi, Kommandant der ZSO Baden, sagt, dass die erstmalige gemeinsame Durchführung des

WK für beide Organisationen spannend sei: «Der Grund für den gemeinsamen WK ist Angehörigenmangel: Wir haben zu wenig Zivilschutzangehörige. Indem wir zusammenarbeiten, können wir ein grösseres Programm auf die Beine stellen und Synergien nutzen. Es ergeben sich neue Blickwinkel, und ein frischer Wind weht.»

«Wir finden es bereichernd»

Robert Stöckli, der die Idee angedrungen hat und sich bei Alessandro Rüedi meldete, informiert: «Im Kanton Aargau sind wir die ersten beiden ZSO, die zusammen einen WK durchführen. Wir finden es bereichernd und sind gespannt, wie die Zukunft bezüglich Zusammenarbeit kantonsweit aussieht.»

Wichtig ist den Verantwortlichen zu erwähnen, dass Zivilschutz nicht dasselbe wie Zivildienst ist: «Angehörige des Zivilschutzes sind Männer und Frauen, die keinen Militärdienst leisten dürfen. Sie sind aber schutzdiensttauglich und werden dem Zivilschutz zugeteilt. Wer keinen Militärdienst leisten will, aber militärdiensttauglich ist, muss Zivildienst leisten. Die Aufgaben sind sehr unterschiedlich und ähneln sich nur ansatzweise. Zivilschutz kann man zudem freiwillig leisten, wir sind sehr auf zusätzliche Zivilpersonen angewiesen», erläutert Kommandant Robert Stöckli.

Inserat

Bestes aus der Region



Risottoreis aus Brugg

Nassreis-Anbau vom Brugger Schachen

500gr. Fr. 8.95



Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch



VILLIGEN

Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse ist im Kanton Aargau angekommen und breitet sich rasant aus, auch unsere Region bleibt nicht verschont. Aus aktuellem Anlass informiert Joost Oerlemans, Imker und Hornissensachverständiger, umfassend über die Asiatische Hornisse und darüber, wie eine erfolgreiche Imkerei trotz dieser neuen Herausforderung möglich bleibt. Es geht darum, die Gefahr erkennen zu lernen und zu erfahren, was man selbst zur Bekämpfung dieser invasiven Art beitragen kann. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen. Es ist keine Anmeldung nötig.

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr
Schützenhaus, Villigen

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Gefüllter Roll-Hackbraten an Honig-Senf-Sauce

Für 4 Personen

Zutaten	
700 g	Rindshackfleisch
1	Semmel, in Stücken, in wenig Milch eingeweicht, ausgedrückt
2	Eier, verquirlt
1 TL	Salz
	Pfeffer
300 g	Fenchel, in feine Streifen gehobelt
100 g	Pinienkerne, geröstet
150 g	getrocknete Tomaten in Öl, in Streifen
Wenig	Paniermehl, zum Formen
Wenig	Bratbutter, flüssig, zum Bestreichen
	Backpapiere
80 g	milder oder scharfer Senf
80 g	flüssiger Honig
1 EL	Peterli, gehackt

Zubereitung

- Hackfleisch, Brot, Eier, Salz und Pfeffer von Hand gut verkneten. Masse auf ein Backpapier geben und in eine rechteckige Form bringen. Mit einem zweiten Backpapier bedecken und mit dem Wallholz 1 cm dick auswallen, sodass ein Rechteck von ca. 20 x 30 cm entsteht.
- Oberes Backpapier entfernen, Fenchel, Pinienkerne und getrocknete Tomaten auf dem Fleisch verteilen. Mithilfe des Backpapiers einrollen, im Paniermehl wenden, dabei einen Braten formen und die Enden von Hand verschliessen. Auf das vorbereitete Blech geben, mit flüssiger Butter bestreichen.
- Im auf 250 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen 20 Minuten backen, Hitze auf 160 °C reduzieren, weitere 10 bis 15 Minuten backen.
- Senf, Honig und Peterli mischen. Hackbraten aufschneiden, mit der Sauce servieren

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit:
30 Minuten, backen ca. 35 Minuten

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

BRUGG: Das Solarfahrzeug von Louis Palmer macht halt auf dem Freudensteinplatz

«Solar Butterfly» ist auf der Zielgeraden

Fast vier Jahre fährt die «Solar Butterfly» schon um die Welt, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Nun ist sie in Brugg zu besichtigen.

MARKO LEHTINEN

Sie sieht aus wie das Ungetüm eines Schmetterlings. Die «Solar Butterfly» ist ein Tiny House, dessen 40 Quadratmeter grosse Solarzellen sich auf Knopfdruck ausbreiten lassen – wie die Flügel eines Schmetterlings. Aus der Küche klappen die Augen und die Fühler hoch. Mit den Solarzellen und weiteren auf dem Boden des Häuschens ausgelegten Solarpanelen werden die Batterien eines Elektroautos geladen, das die «Solar Butterfly» täglich bis zu 200 Kilometer weit ziehen kann.

Dass der Initiator, der Luzerner Solarpionier Louis Palmer, für die Form des autarken Häuschens ausgeht hat, ist kein Zufall. Das Insekt steht für ihn als Symbol für den Wandel: «Als Raupe frisst es alles auf dem



Die «Solar Butterfly» hat schon über 80 000 Kilometer hinter sich – im Bild unterwegs in Frankreich

BILD: SOLAR BUTTERFLY

Boden – wie die Menschen Kohle, Erdöl und Erdgas», schreibt er auf der Website. «Doch als Schmetterling wird es davon völlig unabhängig und fliegt nur von Blume zu Blume. Genauso wird sich auch die Gesellschaft wandeln.»

Vor 17 Jahren fuhr er als erster Mensch mit einem solarbetriebenen

Auto um die Welt. Beim neuen und seinem bisher grössten Projekt ist Palmer nun als Leiter tätig: «Wenn die ganze Welt vom Klimawandel spricht, dann ist es Zeit, Lösungen zu zeigen, die Arbeitsplätze schaffen und die Zukunft unserer Kinder sichern können», sagt er zum Grundgedanken.

Das Projekt: Das grösste solarbetriebene Fahrzeug der Welt fährt vier Jahre um den Globus und besucht dabei unter anderem 1000 Schulen. Es macht jedes Jahr zwei bis drei Monate Pause in der Heimat, um auch hier in Schulen haltzumachen. Dabei geht es primär um Aufklärung. Das Team will aufzeigen, was die Welt tun muss, um von den fossilen Treibstoffen wegzukommen. Und es wird gezeigt, welchen Beitrag jeder und jede Einzelne für das Klima leisten kann.

Die «Solar Butterfly» ist seit 2022 durch Europa, Nordamerika, Asien und Afrika unterwegs. Der aktuelle Stand: 81 191 Kilometer wurden bereits zurückgelegt, 42 Länder besucht. Als letzte Etappe geht es nach Brasilien, wo die Tour im November an der Weltklimakonferenz in Belem endet.

Bevor die Mission erfüllt ist, macht die «Solar Butterfly» einen Zwischenstopp in Brugg. Sie ist am 26. Mai auf dem Freudensteinplatz zu sehen und wird dort um 8 Uhr von Stadtrat Jürg Baur empfangen. Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe werden angewendet sein und einen Postenlauf mit 30 Fragen rund um das Thema Klimawandel absolvieren.

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Für immer



Roman von
Maja Lunde
BTB Verlag, 2025

Otto und Margo sind Rentner, sie ziehen in ein modernes Mietshaus mit Aufzug, um es im Alter komfortabler zu haben. Jenny und Christian, Eltern zweier Buben, kämpfen um Jennys Leben, während sich Jacob und Lisa auf ihr erstes Kind freuen. Doch was wäre, wenn auf einmal jegliches menschliches Wachstum stagnieren würde? Jedes Krebsgeschwür würde zu wuchern aufhören und jeder Embryo zu wachsen, ebenso jedes Barthaar, jeder alte Mensch. Sogar sterben wäre unmöglich; und Hunger und Durst verblassten zu Erinnerungen. Weil ihr die Möglichkeit zu sterben fehlt, verliert Ellen ihre Freude am Basejumping. Maja Lunde zeichnet in «Für immer» ein zugleich utopisches als auch dystopisches Szenario. Wir sehen als Lesende dabei zu, wie sich Lundes Figuren mit den Gegebenheiten ganz unterschiedlich zu arrangieren versuchen. Auch ihre Mitmenschen, der ganze Ort, das Land, die ganze Menschheit – alle suchen nach Lösungen für das scheinbar Unlösbare. Eine lohnens- und lesenswerte Auseinandersetzung mit Werden und Vergehen, mit Vergänglichkeit und ewigem Leben, geschrieben mit einer Leichtigkeit, die das schwierige Thema sehr gut vorstellbar macht.



Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP

Der Tod ist zurück



Final Destination:
Bloodlines,
US 2025, im Kino

Buster Keaton, Leslie Nielsen, der Tod in «Final Destination»: Gelungener Slapstick im Kino erfordert vollen Körpereinsatz. Der Lohn dafür ist nicht weniger als das Staunen und das Lachen des Publikums. Nach einer deutlich zu langen Pause kehrt die humorvolle Horrorreihe mit «Bloodlines» zurück auf die grosse Leinwand. Die absurde Tragödie, die nur durch eine Vorahnung verhindert werden kann und so jeweils die Grundlage für die Handlung bildet, erlebt hier bereits die Grossmutter der Hauptfigur. Jahrzehntelang hat der Tod, hier der unsichtbare Gegenspieler, auf seine Chance gewartet, um sich diejenigen zu holen, die eigentlich nicht hätten überleben sollen – in diesem Fall Stefanis Familie. Bis die Figuren das Schema durchschauen, ist es für einige bereits zu spät. Warum sollte der Tod sich auch an Regeln halten, geschweige denn die anderen gewinnen lassen? «Bloodlines» nutzt die Familiengruppe eher halbherzig, überzeugt aber durch seine äusserst kreativen, schockierenden und vor allem tödlichen Alltagssituationen. Ein kaputtes Glas, ein schlecht montierter Gasgrill oder eine unter dem Trampolin vergessene Harke können jede Gartenparty in ein Blutbad verwandeln.



Sven Martens
Redaktor Rundschau

BAUGESUCHE



128558 GA

- 1. Bauherrschaft:** MEG Neumarkt Brugg, p.A. PRIVERA AG, Täferstrasse 16, 5405 Baden-Dättwil
- Bauvorhaben:** BG 2025-0049, Projektänderung Abänderung Feuerwehrbedienstelle Eingang Erdgeschoss, Neumarkt 1, 5200 Brugg, Parz. 626
- 2. Bauherrschaft:** IBB Strom AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
- Bauvorhaben:** BG 2025-0051, Abbruch bestender Kandelaber 552, Seidenstrasse, Ersatzstandort neu: Bahnhofstrasse, 5200 Brugg, Parz. 740

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 23. Mai 2025 bis zum 23. Juni 2025 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 23. Juni 2025.

Abteilung Planung und Bau, Brugg



Birr

- 1. Bauherrschaft:** General Electric (Switzerland) GmbH, Zentralstrasse 40, 5242 Birr
- Projektverfasserin:** Equans Solutions Schweiz AG, c/o General Electric (Switzerland) GmbH, Zentralstrasse 40, 5242 Birr
- Bauobjekt:** Rückbau Gebäude Nrn. 269, 664, 715 und 743, Parzellen Nrn. 241 und 1162, Zentralstrasse 40, 5242 Birr
- Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt
- 2. Bauherrschaft:** SAVIRA AG, Holzgasse 20, 5242 Birr
- Projektverfasserin:** Bruno Marcantonio Architekten GmbH, Wissmatte 10, 5212 Hausen AG
- Bauobjekt:** Teilumbau Gebäude Nr. 38 in vier Studentenwohnungen und Neubau Garagen, Parzelle Nr. 46, Holzgasse 18, 5242 Birr
- Projektverfasserin:** Briner Architektur AG, Hilariweg 3, 4500 Solothurn
- Bauobjekt:** Abbruch Gebäude Nrn. 195, 220 und 742 sowie Neubau MFH mit Autoeinstellhalle, Parzellen Nrn. 448 und 472, Quellenstrasse 3 und 5, 5242 Birr
- Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **23. Mai bis 23. Juni 2025** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 19. Mai 2025

Der Gemeinderat



Die Kirchenpflege gibt folgende Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Mai 2025 bekannt:

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2024 wird genehmigt.
- Die Rechnung 2024 wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 875 genehmigt.
- Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Erwerb der Parzelle 2579 auf dem Rothübel Hausen zum Preis von Total CHF 817'500 mit 47 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen und 7 Nicht-Stimmenden zu. Der Gemeinderat Hausen beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 den Verkauf an die reformierte Kirchgemeinde Windisch. Stimmt die Gemeindeversammlung dem Verkauf zu, tritt der Kaufvertrag in Kraft. Wird der Verkauf an die Kirchgemeinde abgelehnt, kommt der Kaufvertrag nicht zustande.

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es ist innert 10 Tagen seit Beschlussfassung anzumelden und innert 30 Tagen seit Beschlussfassung einzureichen (§ 152 Kirchenordnung, SRLA 1.2-1).

Beschlüsse können mit Beschwerde innert 3 Tagen seit Bekanntgabe beim Kirchenrat angefochten werden (§§ 146, 147 Abs. 1 Kirchenordnung). Beschlüsse unterstehen auch der Stimmrechtsbeschwerde (§ 145 Kirchenordnung).

Kirchenpflege Windisch
Windisch, 14. Mai 2025

Präsidium: Barbara Stüssi-Lauterburg
Protokoll: Nathalie Rossi

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen



ARBEITSMARKT

Maler/in EFZ – 100% Festanstellung

Per sofort gesucht: Zuverlässige/r Maler/in EFZ für vielseitige Innen- und Aussenarbeiten. PW-Ausweis Kat. B erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: 056 221 55 22, info@egloff-renovationen.ch



Egloff Renovationen & Partner GmbH
Brigistrasse 4, 5400 Baden
056 221 55 22
info@egloff-renovationen.ch

128457 RSK



Gesucht für unseren **Store im EKZ Aarepark in Würenlingen**

Teilzeit-Mitarbeiterin ca. 20% – 40%

Sie haben Freude an der Mode und am Umgang mit Menschen. **Verkaufen und beraten** ist Ihre **Leidenschaft**. Sie sind **flexibel** und aufgestellt, arbeiten gerne selbstständig und haben bereits **Verkaufserfahrung** in der Modebranche. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich direkt im Laden **bei der Filialeitung** oder mailen Sie uns Ihr Dossier online unter: **info@erpo-textil.ch**

JOBS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch

KONTAKTANZEIGEN

Witwer, Mitte 70. Er hatte eine führende Top-Position, ein sympathischer und grosszügiger Mann, gepflegt, fröhlich und weltoffen. Er möchte mit seiner zukünftigen Partnerin reisen, ist kulturell interessiert oder ein feines Essen auswärts, einfach alles, was das Leben lebenswert macht. Er sucht KEINE Haushälterin, sondern eine fröhliche Partnerin im Alter bis ca. 78 Jahre. Näheres erfahren Sie über Bea Gerber, Tel. 079 647 02 86, E-Mail gerber.bea@bluewin.ch

Peter, ein völlig alleinstehender Witwer Ende 60. Er ist ein schlanker, gepflegter, sympathischer und jugendlicher Mann, mal elegant, mal in Jeans, beruflich hatte er eine führende Position. Ein romantischer und feinfühler Mann, der wieder auf der Sonnenseite des Lebens stehen möchte mit einer fröhlichen Partnerin an seiner Seite. Bitte einfach anrufen. Bea Gerber, Tel. 079 647 02 86, E-Mail gerber.bea@bluewin.ch

GREENPEACE

**UNSER TRAUM:
EIN KLIMAFREUNDLICHER
FINANZPLATZ.**

Gemeinsam für nachhaltige Investitionen. Jetzt aktiv werden: greenpeace.ch/dreampeace

WINDISCH: Tanz und Kunst Königsfelden setzt Georges Bizets «Carmen» in ein neues Licht

«Carmen» wird als Ballett aufgeführt

Am Freitag ist die Premiere von «Carmen». Erstmals steht die Produktion unter der künstlerischen Leitung von Filipe Portugal.

URSULA BURGHERR

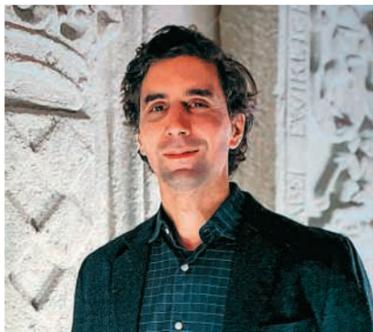
Die Vorzeichen, unter denen das Festival Tanz und Kunst Königsfelden dieses Jahr steht, machen neugierig. Erstmals wird das Publikum es in den frisch renovierten Räumlichkeiten der Klosterkirche Königsfelden erleben. Zweite Premiere: Die interdisziplinäre Produktion steht dieses Jahr unter der künstlerischen Gesamtleitung von Filipe Portugal, der 2024 die Nachfolge von Brigitta Luisa Merki angetreten hat. Und drittens wird «Carmen», eine der berühmtesten Figuren der Opernwelt, nicht wie üblich mit Sängerinnen, Sängern und Orchester aufgeführt, sondern als Ballett. Den musikalischen Teppich legen sechs Celli und zwei Perkussionisten des freien Ensembles Chaarts Chamber Artists. Der israelische Komponist Jonathan Keren lässt dafür bekannte Melodien von Georges Bizet mit eigener, oft sehr eigenwilliger Musik verschmelzen. Bei der Handlung hält sich Choreograf Portugal in den Grundelementen an das Original, in dem es um Verführung, Liebe und Eifersucht geht, die schliesslich zum Tod führt.

Während die Rolle der Carmen als selbstbewusste, freiheitsliebende und leidenschaftliche Frau mit wechselnden Liebhabern bei ihrer Uraufführung vor exakt 150 Jahren als skandalös und sittenwidrig galt, ist sie es heute nicht mehr. Die Hauptfigur ist bei Tanz und Kunst Königsfelden eine Frau in einem moderneren und offeneren Umfeld als früher. Und Don José ist ein Mann, der auch Gefühle zeigen und Selbstzweifel zugestehen kann, weil er rettungslos verliebt ist. Dass die Handlung der Oper in der Ballettversion von Portugal ohne Worte aus-



Die Ensemblemitglieder sind vor der Premiere intensiv am Proben

BILDER: UB



Künstlerischer Leiter Filipe Portugal

kommt, fordert das 14-köpfige Tanzensemble nicht nur körperlich. Um die verschiedenen Stimmungen ins Publikum zu transportieren, sind Ausdruckskraft und schauspielerisches Können gefragt. Für die Dramaturgie zeichnet Schauspieler Gregor Acuña-Pohl verantwortlich, der schon mit

international bekannten Opern- und Theaterregisseuren gearbeitet hat. «Wir setzen «Carmen» so in Szene, dass alle der Handlung folgen können, sogar ohne Libretto», verspricht Portugal.

Tanzprofis aus der ganzen Welt

Ein Blick in die Proben im Oederlin-Areal ist ein Erlebnis: David Coria übt mit Giulia Tonelli seit Stunden verschiedene virtuose Hebefiguren der Liebesszene ein, und sein Trainings-shirt ist schweissnass. Dem spanischen Flamencotänzer und der italienischen Balletttänzerin wurden die beiden Hauptrollen zuteil. Es liegt nun an Portugal, die beiden zu einer Einheit zusammenzufügen, selbst wenn sie aus komplett verschiedenen Stilrichtungen kommen.

Bunt gemischt ist zudem der Rest des Ensembles. Die professionellen

Tanzschaffenden stammen aus ganz Europa, Japan, Amerika und Mauritius. Portugal war es wichtig, ein gemischtes Ensemble aus verschiedenen Altersgruppen auf die Bühne zu bringen: «Die Jungen sind verspielt und voller Energie, die Älteren bringen Erfahrung mit und sorgen für Tiefe. Und beide Generationen profitieren im Entwicklungsprozess voneinander.» Für die Bühne werden die Mitwirkenden in Kostüme von Claudia Binder gekleidet und kommen mal schlicht und dann wieder glamourös daher.

Bühnenbild sorgt für Magie

Ein tragendes Element aller Produktionen von Tanz und Kunst Königsfelden ist das Bühnenbild. Dieses Jahr wird es von Antonina Businger kreiert, sie war Festgestalterin der letzten Badenfahrt. Die Künstlerin gestal-

tet im denkmalgeschützten Sakralbau drei Stellwände aus Holz und Plexiglas. Sie sind vier Meter hoch und rund zwei Meter breit, mit verschiedenen Motiven aus «Carmen» bemalt und inwendig mit bronzefarbiger Folie beschichtet.

Das Zusammenspiel von dem schimmernden Material, transparentem Glas und raffiniert in Szene gesetzten Lichteffekten wirkt vielschichtig und geradezu magisch. Die Stellwände sind reversibel, auf Rollen und werden während der Aufführung von den Protagonistinnen und Protagonisten laufend verschoben. So entstehen immer wieder neue Bilder und Stimmungen. Spektakulär ist auch der 18 Meter hohe orange-rote Vorhang, der hinter der grossen Bühne das Hauptportal der Klosterkirche verdeckt und je nach Scheinwerfereinstrahlung die Farbe zu wechseln scheint.

Festival wird erweitert

Unter der neuen künstlerischen Gesamtleitung von Portugal wird das Festival Tanz und Kunst Königsfelden erweitert. Neben den Hauptaufführungen von «Carmen» finden zwischen dem 23. Mai und 21. Juni in der Klosterkirche verschiedene zusätzliche Events statt.

Am 28. Mai lässt das Ensemble Chaarts zusammen mit Sopranistin Chelsea Marilyn Zurflüh weltberühmte Stücke unter anderem von Bizet, Ravel und Piazzolla erklingen. Der 4. Juni steht unter dem Motto «1001 Nacht», und Chaarts spielen unter anderem Werke aus Mozarts Oper «Die Entführung aus dem Serail». Am 11. Juni heisst es «Music in Motion», Chaarts treten gemeinsam mit Tänzerinnen von «Carmen» auf. Am 20. und 21. Juni kommt schliesslich Flamencotänzer David Coria mit seinem internationalen Ensemble auf die Bühne und zeigt mit «Los Bailes robados» ein elektrisierendes Flamencoritual über Rebellion, Unterdrückung und Befreiung.

SCHULE MANDACH

Im Dialog mit dem Papierkorb

Am 12. Mai besuchte der Kinderbuchautor Lorenz Pauli die Schule Mandach. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse sowie die Lehrerinnen und einige Eltern warteten in der Gemeindestube auf seinen Auftritt. Doch erst einmal war nur eine Stimme zu hören. Kam sie aus dem Koffer? Aus dem Papierkorb?

Spannung und Lachen lösten sich im Verlauf der ganzen Lesung immer wieder ab. Mit Memorykarten und der

Unterstützung der Kinder entwickelte sich eine skurrile Geschichte. Schreibversuche landeten aber auch im Papierkorb, der dann gleich in einen Dialog mit dem Autor trat. Ganz wichtig war dem Papierkorb, dass die Geschichten erzählt werden, nicht nur vorgelesen. An diesem Morgen wurden sie gespielt, gezeichnet, animiert und lebendig entworfen und so mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. Ein besonderer Genuss für Klein und Gross. ZVG



Kinderbuchautor Lorenz Pauli in Mandach

BILD: ZVG

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

WINDISCH

Mitwirkung Chilefeld

Das heute für Pachtgärten genutzte Gebiet im Vorder Chilefeld ist mit der Zonenplanrevision von 2019 neu der Wohnzone W2 mit Gestaltungsplanpflicht zugeteilt worden, wobei der südliche Teil in der Grünzone liegt. Unter Einbezug der Bevölkerung wurde 2023 ein Entwicklungszielbild erarbeitet. Im Rahmen der damaligen Mitwirkung wurden neben der Bebauung vor allem Fragen zum künftigen Verkehr im Bühlweg gestellt, weshalb ein Betriebs- und Gestaltungskonzept in Auftrag gegeben wurde. Nun stehen als nächster Schritt der Wettbewerb für die Bebauung und die Bauvergabe an. Im Rahmen eines Mitwirkungsanlasses am 4. Juni wird über den geplanten Prozess informiert. Bevölkerung und Nachbarschaft sind eingeladen, sich zum Entwurf der Aufgabenstellung und zu den Vergabekriterien des Baulands zu äussern. Ausserdem wird der Entwurf des Betriebs- und Gestaltungskonzepts des Bühlwegs präsentiert. Bevölkerung und Nachbarschaft können im zweiten Teil ebenso ihre Meinung zur künftigen Gestaltung des Bühlwegs abgeben. Nach dem Mitwirkungsanlass wird der Einwohnerrat über die Aufgabenstellung des Wettbewerbs und die Baulandvergabe entscheiden. Die Vergabe des gemeindeeigenen Baulands im Baurecht bedarf zuletzt einer Volksabstimmung.

Mittwoch, 4. Juni, 18 Uhr
Bossartschür, Windisch

TURNENDE VEREINE REMIGEN UND HAUSEN



Die Männerriege Hausen und Remigen sowie der STV Remigen haben erstmals ein gemeinsames Trainingswochenende durchgeführt

BILD: ZVG

Trainingswochenende in Herisau

Vom 16. bis 18. Mai führten die Männerriege Remigen, der STV Remigen und die Männerriege Hausen ein Trainingswochenende mit über 50 Teilnehmenden in Herisau durch.

Im Kantonshauptort von Appenzell Ausserrhoden fanden die Gäste aus dem Aargau bestes Wetter und hervorragende Sportanlagen für die Trainingssequenzen vor. Das Organisationskomitee, bestehend aus den technischen Leitern der drei Vereine, hatte für die drei Tage abwechslungsreiche Trainings geplant. Geübt wurden alle Disziplinen, die am kommenden Eidgenössischen Turnfest in Lausanne auf dem Wettkampfprogramm stehen.

Das Sportprogramm wurde durch verschiedene Spielsequenzen aufgelockert. Hier standen unter anderem Fussball- und Frisbeespiele zur Aus-

wahl, wo alle Turnerinnen und Turner in durchmischten Teams um den Sieg kämpfen konnten. Für die beiden Männerriege Remigen und Hausen durften natürlich das Faustballtraining und schliesslich ein kleiner Match nicht fehlen.

Ein wichtiger Aspekt eines solchen Wochenendes ist der gesellige Teil. Die Turnerinnen und Turner mit einer Altersspanne von über 50 Jahren (16 bis über 66) hatten genügend Zeit, sich nach den Trainings untereinander auszutauschen oder sich für den kommenden Tag wieder zu stärken. Das Highlight kultureller Art waren der Besuch und die Führung von Werner Alder durch seine Hackbrettfabrik in Herisau. Dort erhielten die Turnerinnen und Turner vom Trio rund um de Sántis live vorgetragen eine Einführung in die appenzellische Streichmusik- und Brauchtumstradition. ZVG

VERANSTALTUNGEN

GÜGGELI-ESSEN
Berghof - Veltheim
Samstag, 31. Mai 2025
ab 11:00 Uhr

Kneuss-Güggeli mit Holzofenbrot, Nuggets-Chnusperi, Pommes, Salat, Dessertbuffet etc.
Mit DJ und Gumpischloss

Benj & Nicole Salm - Berghof - 5106 Veltheim - 079 699 41 13



FLOHMARKT GEBENSTORF

WWW.FLOHMARKT-GEBENSTORF.CH

25.05.2025 10-16 Uhr

Gelände Autohaus Küng AG
Im Halt 2, 5412 Gebenstorf

Anmeldung nur online unter Homepage

WWW.FLOHMARKT-GEBENSTORF.CH

PUBLIREPORTAGE

Generalversammlung des AGVS in Aarau

Martin Sollberger zum Ehrenpräsidenten gewählt

Die 98. GV des AGVS (Auto Gewerbe Verband Schweiz), Sektion Aargau, vom Donnerstag, 15. Mai 2025, stand ganz im Zeichen des Abschieds von Martin Sollberger. Nach 19 Jahren trat er nicht mehr zur Wiederwahl an. André Hoffmann wurde zu seinem Nachfolger gewählt.



Martin Sollberger (abtretender Präsident) und André Hoffmann (neuer Präsident) Bild: CRC

CRC: Bei dieser GV nahmen die statutarischen Verbandsgeschäfte eine Nebenrolle ein, da Martin Sollberger durch seine letzte GV als Präsident führte. Wie gewohnt souverän präsentierte er seinen Jahresbericht. Danach erläuterte Thomas Kaiser, Verbandssekretär, die Zahlen der Jahresrechnung 2024 und des Budgets 2025, und die Versammlung genehmigte die Erhöhung des Mitgliederbeitrags um 100 Franken.

Positive Entwicklung bei den Lehrlingszahlen

André Hoffmann, Bildungsobmann, erwähnte mit Freude, dass sich die Lehrlingszahlen auf dem höchsten Niveau seit 2016 befinden.

Neuwahlen

Als Nachfolger von Martin Sollberger nahm André Hoffmann die Wahl zum neuen Präsidenten der AGVS-Sektion Aargau dankend an. Das Gremium präsentiert sich jetzt wie folgt: André Hoffmann (Präsident), Heinz

Frei (Vizepräsident), Toni Mancino, Marco Emmenegger, André Tinner, Oliver Kalt und Yasmin Bürgi. Nach einer eindrücklichen und höchst emotionalen Laudatio von Börni Schär wurde Martin Sollberger zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Regierungsrat Stephan Attiger, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, überbrachte die Grussbotschaft der Aargauer Regierung. Er wies auf das überproportionale Bevölkerungswachstum im Aargau hin: «Leider ist der Ausbau des Strassennetzes auf nationaler Ebene ins Stocken geraten, was auch im Aargau zu spüren ist. Ebenfalls muss das ÖV-Netz optimiert werden. Es besteht dringend Handlungsbedarf!»

Den ganzen Text lesen auf www.agvs-ag.ch



Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.

Wir helfen dank Ihrer Spende.

Merci.



IBAN
CH67 0900 0000
1570 3233 7

Postkonto
15-703233-7

Mit TWINT:



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



UNSERE SONDERTHEMEN 2025

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
26	Rutenzug Brugg	26. Juni	12. Juni
27/28/30	Diplomabschluss	3./10./24. Juli	26. Juni/3./29. Juli
35	Berufswahl	28. August	14. August
36	EXPO Brugg 2025	4. September	21. August
39	Mobilität Herbst	25. September	11. September
40	Fit und Gesund Herbst	2. Oktober	18. September
48	Weihnachtsbeilage	27. November	30. Oktober
50	Glückwünsche	11. Dezember	4. Dezember

General-
Anzeiger
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

HAUSEN: Jahresbilanz der Stiftung Domino und Wechsel an der Spitze

Ein gutes Jahr für das Kompetenzzentrum

Die Stiftung Domino legt für das Jahr 2024 eine positive Rechnung vor. Es ist die letzte Bilanz für Geschäftsführer Rainer Hartmann.

MARKO LEHTINEN

Die Jahresbilanz der Stiftung Domino lässt sich sehen. Das Kompetenzzentrum für Menschen mit herausforderndem Verhalten und Assistenzbedarf hat im vergangenen Jahr einen Gewinn von 183 068 Franken erwirtschaftet – dies gegenüber einem Minus von rund 65 000 Franken im Jahr davor. Der Umsatz stieg auf 15,5 Millionen Franken. Ihre selbst gestellte Aufgabe: Menschen mit Assistenzbedarf Selbstbestimmung und Normalität zu ermöglichen.

Diese erfreuliche Zahl sei hauptsächlich auf eine höhere Belegung und auf höhere Tarife zurückzuführen, sagt Geschäftsführer Rainer Hartmann. «Und die sehr guten Ergebnisse aus der Produktion und den Dienstleistungen trugen ebenfalls zu diesem Erfolg bei.» Namentlich die Abteilung Mechanik habe mit über 800 000 Franken einen Rekordumsatz erreicht. «Sie ist eigentlich eine kleine Abteilung mit nur zwei Assistenzpersonen neben der Leitung und zehn Mitarbeitenden am geschützten Arbeitsplatz. Es lief wirklich hervorragend», so Hartmann.

Spenden gehen zurück

Weniger erfreulich waren die Erträge aus den Spenden. Mit rund 37 000 Franken fielen sie deutlich geringer aus als noch 2023, als die Spendenrechnung mit 72 000 Franken abschloss. «Wir erhielten vor allem von



Philipp Küng (l.) und Rainer Hartmann präsentierten den Jahresbericht zum letzten Mal gemeinsam

BILD: LEH

Firmen im vergangenen Jahr weniger Spenden», erläutert Philipp Küng, Präsident des Stiftungsrats. «Und in der Bevölkerung hat die Bereitschaft

zu spenden ebenfalls abgenommen. Man hört das auch von anderen Stiftungen.» Warum das so sei, sei schwierig zu beurteilen.

Die Belegung war im vergangenen Jahr dagegen erfreulich. «Etwa 70 Personen lebten in einer der Wohngemeinschaften, die Zahl der Mit-

arbeitenden am geschützten Arbeitsplatz nahm leicht auf 138 Personen zu», erläutert der Geschäftsführer. Und auch der Personalbestand legte nach einigen schwierigen Jahren wieder zu. 146 Personen arbeiteten in 101 Vollzeitstellen bei Domino. «Der allgemeine Fachkräftemangel hatte uns nicht verschont», so Hartmann. «Jetzt hat sich die Situation zum Glück etwas beruhigt. Aber es bleibt ein Thema, das wir weiterverfolgen müssen.»

Wechsel in der Geschäftsleitung

An der Bilanzkonferenz ist ausserdem Rainer Hartmanns angekündigter Abschied von der Stiftung ein Thema. Er wird Domino per Ende Juni nach 14 Jahren verlassen und sich als Supervisor und Coach selbstständig machen. «Rainer Hartmann hat massgeblich dazu beigetragen, dass die Stiftung heute das ist, was sie ist», würdigt ihn Philipp Küng. «Er hat den gesellschaftlichen Wandel sowie die Wechsel und Anpassungen bei unserem Angebot immer hervorragend begleitet.» Es sei schade, dass Hartmann gehe. «Aber zum Glück war er da.» Hartmanns Nachfolger steht bereits fest. Neuer Geschäftsführer der Stiftung wird Pirmin Wolfsberg. Der Neuenkircher hat einen Abschluss in Sozialer Arbeit und Weiterbildungen in Betriebswirtschaft und Leadership absolviert.

Neben dem Wechsel in der Geschäftsführung kündigt Domino eine weitere Personalie im Bereich Arbeiten an: Für Markus Bopp, der im Sommer als Geschäftsleitungsmitglied in Pension geht, stösst Barbara Banzhaf aus Hirschtal zur Stiftung. Sie war nach einem Betriebswirtschaftsstudium lang als Marketingleiterin und im Verkauf tätig.

STIFTUNG KINDERHEIM BRUGG



An der Eröffnung des Therapiezimmers

BILD: ZVG

Eröffnung eines Therapiezimmers

Ende April wurde im Kinderheim Brugg feierlich ein neues Therapiezimmer eröffnet. Gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Stiftungsrats, Daniel Engel, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Tagessonderschule Brugg hat der Geschäftsleiter Daniel Wölfle diesen neuen Raum eingeweiht.

In diesem Zimmer werden nun verschiedene Therapien angeboten, die speziell auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen der Tagessonderschule abgestimmt sind. Die Dyskalkulie-therapie unterstützt Kinder mit Rechenschwierigkeiten, durch gezielte Übungen und individuelle Förderung ein besseres Verständnis für Zahlen und mathematische Zusammenhänge zu entwickeln. Die Lerntherapie unterstützt Kinder und Jugendliche, das eigenständige Lernen zu optimieren. Sie fördert nicht nur die Lernfreude, sondern auch die Selbstständigkeit der Kinder, indem sie ihnen effektive Lernstrategien und -techniken vermittelt. In der Spielthe-

rapie steht das Spiel im Mittelpunkt, um soziale und emotionale Interaktionen zu fördern. Kinder lernen, ihre Gefühle und Erfahrungen auszudrücken, was ihnen hilft, soziale Kompetenzen zu entwickeln und emotionale Herausforderungen besser zu bewältigen. Bei der Logopädie liegt der Fokus auf der Verbesserung der Aussprache, dem Training der Stimme und dem Erlernen einer korrekten Sprechweise. Diese Therapie ist besonders wichtig für Kinder, die Schwierigkeiten in der sprachlichen Kommunikation haben.

Alle freuen sich sehr, dass im Zuge der Neuausrichtung der Tagessonderschule Brugg ein neues Therapiezimmer eröffnet und ein umfassendes und interessantes therapeutisches Angebot aufgebaut werden konnte, das die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und sie in ihrer Entwicklung nachhaltig fördern wird. Dank der Kombination dieser verschiedenen Therapieansätze ist die Tagessonderschule für die Zukunft gut aufgestellt. ZVG

HAUSEN: Versammlung beschliesst ein neues Bauprojekt

Kirchgemeinde kauft alte Turnhalle

Die reformierte Kirchgemeinde Windisch kauft für 817 000 Franken die ehemalige Turnhalle auf dem Rothübel neben der Kirche Hausen.

HANS-PETER WIDMER

Der Kaufentscheid fiel an der Kirchgemeindeversammlung mit 47 zu 0 Stimmen, bei 5 Enthaltungen und 7 Nichtstimmenden, deutlich aus. Die Kirchgemeinde will die nicht mehr benötigte 79-jährige Turnhalle, die ihr vom Gemeinderat Hausen zum Kauf angeboten wurde, abbrechen und auf dem 858 Quadratmeter grossen Areal ein Gebäude mit vier Wohnungen erstellen. Der Liegenschaftserwerb hat ideale und finanzielle Beweggründe. Erstens ist es der Kirchgemeinde im Interesse einer weiterhin konfliktfreien Beziehung nicht egal, wer der Nachbar der Kirche und des Glockenturms mit dem Glockenschlag und dem Geläute wird. Zweitens möchte sie sich mit dem Wohnobjekt regelmässige Mietzinseinnahmen sichern.

Das liebe Geld

Vom Preis von 817 000 Franken können 372 500 Franken aus Eigenmitteln aufgebracht werden, für den Rest ist eine Bankhypothek nötig. Das künftige Wohnobjekt wäre ebenfalls durch Darlehen zu finanzieren, was über eine Belehnung der heute schuldenfreien Liegenschaften – Pfarrhäuser, Gemeindehaus – möglich sein sollte.

Die Kirchenpflege teilt mit, dass sie bis Ende 2026 ein Immobilienkonzept ausarbeite. Dennoch wurde an der letzten Kirchgemeindeversamm-



Die Kirche Hausen mit dem Glockenturm, daneben die alte Turnhalle

BILD: ZVG

lung gefragt, ob sich die Kirchgemeinde auf den Immobilienmarkt wagen müsse oder ob sie auch mit «evangelischer Einfachheit» zurechtkäme.

Die nötige Erschliessung zusätzlicher Einnahmequellen wurde aber mit dem Hinweis verdeutlicht, dass die Mitgliederzahl der Kirchgemeinde zwischen 2014 und 2024 von 3459 auf 2629 und die Steuereinnahmen von 1,59 Millionen Franken auf 1,32 Millionen Franken sanken. Kirchenpflegepräsidentin Barbara Stüssi-Lauterburg gab zu bedenken, dass die Kirchgemeinde mit weniger Geld auch weniger Gutes tun könne. Zum Ver-

kauf der ehemaligen Rothübel-Turnhalle muss am 11. Juni die Gemeindeversammlung von Hausen Stellung nehmen.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte im Übrigen die Jahresrechnung 2024, die mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 14 875 Franken abschloss. Unter Verschiedenem informierte die Kirchenpflege über die kommende Synode, die «Lange Nacht der Kirchen», die Mitenand-woche und das Kirchenfest in Aarau. Schliesslich wurde noch an die vakanten Sitze in der Kirchenpflege erinnert.

Unsere Preise stehen Kopf

engineered in
GERMANY
made in
AUSTRIA



Rasentraktor T 15-93.3 HD-A
CHF 2'810.- statt 3'750.-

Rasenmäher 4731 SP-A
CHF 484.- statt 649.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!



SCHWITTERS
Kleingeräte + Gartenarbeiten
Schwitters's Kleingeräte & Gartenarbeiten GmbH
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen
Tel. 079 404 95 73
www.kleingeraete.ch



GLOOR
GARTEN + TECHNIK
Gloor Gartentechnik GmbH
Stationsweg 6 | 5502 Hunzenschwil
Tel. 078 613 82 37
www.gloor-gartentechnik.ch



Wie weiter nach der Neubewertung?

Die Steuerwerte von Liegenschaften im Aargau werden dieses Jahr neu berechnet. Erfahren Sie, was das für Sie als Wohneigentümerin oder Wohneigentümer bedeutet und welche Schritte jetzt wichtig sind.

(ph/fs) Die Neubewertung aller Liegenschaften im Kanton Aargau ist seit Anfang 2025 in vollem Gange. Diese Anpassung erfolgt, weil die bisherige Steuerwertbasis aus dem Jahr 1998 nicht mehr den aktuellen Marktgegebenheiten entspricht und damit gemäss Rechtsprechung den gesetzlichen Vorgaben widerspricht. Der aktualisierte Verkehrswert bildet künftig die Grundlage der steuerlich massgebenden Vermögenswerte, und der Eigenmietwert wird neu auf 62 Prozent der aktuellen Marktmiete festgelegt.

In Zukunft wird alle fünf Jahre eine Neubewertung vorgenommen und der Verkehrswert den Eigentümern kommuniziert. Diese regelmässige Standortbestimmung ermöglicht es Ihnen, die Marktwertentwicklung Ihrer Immobilie im Blick zu behalten, und bildet die Basis für Ihre Steuererklärung. Extreme Korrekturen der Steuerwerte, wie sie mit der diesjährigen Neubewertung für einige Objekte erwartet werden müssen, sollte es in Zukunft nicht mehr geben.

Erhöhung der Steuerlast

Für den Grossteil der Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer im Kanton Aargau wird die Neubewertung der Liegenschafts- und Eigenmietwerte leider mit einer spürbaren Erhöhung der Steuerlast verbunden sein – umso wichtiger sind die Steuergesetzrevision, über die wir am 18. Mai 2025 abstimmen, und die hoffentlich baldige Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung, die wohl auch noch dieses Jahr an die Urne kommt.

Vor dem Hintergrund dieser signifikanten Anpassung der Steuerwerte empfehlen wir Ihnen, die Eröffnung der neuen Verfügung, welche Sie voraussichtlich kommenden September erhalten, sehr sorgfältig zu prüfen und auf alle an-

gegebenen Fristen zu achten. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich am besten direkt an das zuständige Steueramt. Sollten Sie mit der Neubewertung nicht einverstanden sein, insbesondere wenn Ihnen der neue Steuerwert deutlich zu hoch vorkommt, empfehlen wir ebenfalls, zunächst das Gespräch mit dem Steueramt zu suchen. Sollte das keine Klärung bringen, empfiehlt es sich, die neuen Werte beispielweise mit den Nachbarn zu vergleichen, welche ähnliche Objekte bewohnen, oder sich über kürzlich durchgeführte Immobilienverkäufe in der Nachbarschaft zu informieren, um hier Ansatzpunkte für Vergleichswerte zu erhalten.

Rechtsweg als letzter Ausweg

Sollten Sie dann weiterhin der Meinung sein, dass die Neubewertung des Steueramts in signifikantem Ausmass nicht den Gegebenheiten des Markts entspricht, bleibt nur noch, formell Einspruch zu erheben. Hier empfehlen wir Ihnen grundsätzlich, eine ausgewiesene Steuerjuristin bzw. einen ausgewiesenen Steuerjuristen vorgängig und für die prozessuale Unterstützung zu Rate zu ziehen. Ob das Beschreiten des Rechtswegs empfehlenswert ist, hängt schliesslich vom Vergleich der Kosten mit den möglichen Steuereinsparungen ab.

Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilieneigentümern. Wir beraten in Rechts- und Baufragen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.

Kontakt:

HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19,
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,
info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch

**Mitgliedschaft beim
Hauseigentümerverband Aargau**
hev-aargau.ch/de/mitgliedschaft



128380 RSK

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien



Wir machen Entsorgung einfach.

056 410 10 10
www.daetwiler.com

127468 GA



12 298 Espresso getrunken.
810 Nächte durchgearbeitet.
1 neue Therapie gegen Krebs entwickelt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher, um die Behandlungsmethoden gegen Krebs immer weiter zu verbessern. PK 30-3090-1, www.krebsforschung.ch

krebsforschung schweiz

Damit Heilung zur Regel wird.

Aus dem vielseitigen Leben eines Bäcker-Konditors

«Ich war ein totaler Workaholic»

Raimund Pepe hat in Kolumbien und in den USA gearbeitet. Der «Brotmann» vom Wettinger Märt blickt auf bewegte Jahre zurück.

MARLENE KALT

Seit März steht Raimund Pepe freitags wieder hinter seinem Stand am Rathausmarkt, wo einen allerlei Brote und lecker-deftige Süsswaren anlaichen. Den Winter hat er wie immer auf Reisen verbracht. «Diesmal waren es nur zwei Monate: Sri Lanka, die Malediven, Goa und ein paar Tage Oman, Dubai und Abu Dhabi. Es war die kürzeste Reise seit sechs Jahren», sagt der 56-Jährige. Als selbstständiger Bäcker-Konditor kann er seine berufliche Leidenschaft mit dem Fernweh in Einklang bringen.

Welchen Beruf er lernen würde, war für Pepe früh klar. «Wenn meine Mutter keine Zeit für mich hatte, spielte ich auf dem Estrich mit Küchenuntersilien.» Ab 11 Jahren buk er mit seinem Bruder Kuchen für die grossen Spaghettiesen, die sein italienischer Vater veranstaltete. Mit 15 Jahren fing er als Bäckerlehrling in Dietikon an. Schon bald nach der Ausbildung zog es ihn in die Ferne.

Auf nach Übersee

Über ein Inserat in der Bäckerzeitung fand er mit 19 Jahren eine Stelle in den USA. Dort erlebte er Filmrefes: zum Beispiel einen choleraschen Chef, der Besteckschubladen in die Backstube warf oder Torten an die Wand knallte. Oder einen Job als Grillmeister in einem Edelrestaurant, «obwohl ich vom Grillieren keine Ahnung hatte und manchmal Blut schwitzte». Dann packte ihn das Reisefieber: Mit einem Kollegen war er ein Jahr lang mit einem Auto in Asien unterwegs, später verschlug es ihn wieder auf den amerikanischen Kontinent. Während zehn Jahren wechselten sich temporäre Jobs in der Schweiz mit längeren Aufenthalten in Zentral- und Südamerika ab.

«Im Bundesstaat Amazonas in Kolumbien blieb ich hängen», erzählt Pepe. «Ich hatte das Gefühl, dort hinzugehören.» Er lernte seine zukünftige Frau Zoraida kennen, die indige-



An seinem Stand am Rathausmarkt bietet Raimund Pepe von süss bis salzig alles an, was das Herz begehrt

BILD: MK

ner Abstammung war und ihn viel über den Urwald lehrte. Mitten im Dschungel erstand er als 23-Jähriger für knapp 600 Dollar sechs Hektaren Land, wo er eine bescheidene Hütte errichtete. «Die Finca hatte der Drogenmafia einst als Landebahn gedient, und nach wie vor stiefelten dort Guerilleros herum», erinnert er sich. Es war die Zeit, als Drogenbaron Pablo Escobar gejagt wurde und die Kriminalität blühte. «Busse wurden in die Luft gesprengt, und ich habe gesehen, wie Leute erschossen wurden», sagt Pepe mit einem Schaudern.

Zerschlagene Hoffnungen

Als seine Freundin schwanger wurde, siedelten die beiden zunächst in die Stadt um, später holte er seine Familie in die Schweiz, wo zwei weitere Söhne geboren wurden. Dann zog es ihn erneut in die USA, diesmal samt Frau und Kindern: Im Jahr 2000 eröffnete er eine Bäckerei in Albuquerque (New Mexico). Zunächst legte er einen Senkrechtstart hin: Innert eines Jahres eröffnete er eine Filiale und belie-

ferne Restaurants, Firmen und eine Warenhauskette.

Nach den 9/11-Anschlägen 2001 brach das Geschäft ein, und er wollte die Filiale schliessen. «Da bekam ich ein Fax mit 150 Unterschriften von Leuten, die sagten: «Bitte bleib!», berichtet Pepe. Er biss sich durch und ergriff die Flucht nach vorn, indem er ein Café-Restaurant vis-à-vis der Universität eröffnete. Tische und Stühle zimmerte er selbst aus Abfallholz, das bei der Fassadenerneuerung in seiner Stammbackerei angefallen war. «Von 18 Uhr bis Sonnenuntergang schreinernte ich», sagt der Bäcker. «Ich war ein totaler Workaholic.» Sein Fleiss sollte nicht belohnt werden: Das Café rentierte nicht, und weil es an der gefährlichsten Strasse der Stadt lag, wurde es mit gezückter Pistole überfallen. Nach sieben Monaten schloss Pepe das Lokal.

Neubeginn in der Schweiz

Eine schwere Zeit folgte: Die Trennung von seiner Frau kostete die ganze Familie enorm Kraft, später er-

krankte Zoraida schwer an Lupus. 2008 erlag sie der Autoimmunkrankheit. 2012 verkaufte Pepe seine Bäckerei in Albuquerque und bot seine Ware an Märkten feil. Schliesslich unternahm er eine längere Reise mit seinen Söhnen und kehrte in die Schweiz zurück. Nach einigen Jahren machte er sich auch hier selbstständig. Seither bereichert er den Wettinger Märt mit seinen Leckereien.

Er selbst kann das meiste, was er anbietet, nicht mehr essen. Wegen Hautrötungen und Juckreiz liess er sich untersuchen und erhielt die Diagnose Kasein-Unverträglichkeit und Fruktose-Malabsorption. Er muss also Milchprotein und Fruchtzucker meiden, zudem verzichtet er auf Kristallzucker und Gluten. «Meine Symptome sind verschwunden, und der ganze Körper profitiert», sagt Pepe. Deswegen führt er jetzt auch zuckerfreie Cookies und glutenfreies Brot. Auf seine Reisen nimmt er einen Pfannenofen mit, damit er überall sein Spezialbrot backen kann. Spätestens im Winter bricht er wieder für ein paar Monate auf.

QUERBEET



Lea Grossmann

Künstliche Dummheit

Einmal zu lang auf ein Bild gestarrt - und zack ist man gefangen in der immer gleichen Sackgasse des Algorithmus. Oder wie ich ihn bezeichne: KD - künstliche Dummheit.

KD funktioniert erstaunlich zuverlässig: Einmal auf ein Video eines selbst ernannten Gesundheitsinfluencers geklickt - vielleicht aus Neugier, vielleicht weil ich mich verschaut habe -, und schon ist das digitale Schicksal besiegelt. Fortan prasseln tiefgründige Weisheiten auf mich ein: «Cola Zero ist gesünder als Wasser», «Bananen machen krank», «Eiweiss ist King». Ein ganzes Bullshit-Buffer, täglich frisch serviert.

Social Media kennt mich. Social Media ist mein Schatten. Es weiss, dass ich weiblich bin und in einem Alter, in dem das Wort Wechseljahre nicht mehr nur ein theoretisches Konstrukt aus dem Biologieunterricht ist. Prompt werde ich überflutet mit Werbung für Kräuterpulverchen, Detox-Tees und Pillen, die den Hormonhaushalt angeblich wieder ins Gleichgewicht bringen. Der Algorithmus meint es gut. Und liegt trotzdem falsch.

Denn was KD nicht weiss: Ich will keine Hilfe für den Übergang von der Langzeitpubertät in die Altersweisheit. Ich will einfach meine Ruhe! Und vielleicht einen anderen Song als denjenigen, der hinter dem letzten Video lief, das ich versehentlich bis zum Schluss angesehen habe. Aber nein: Dauer-schleife. Derselbe Beat, dieselben Takte, dieselbe belanglose Botenschaft in Endlosschleife.

KD merkt sich alles - nur nicht, was ich wirklich will. KD analysiert, sortiert und wiederholt. Und wiederholt. Und wiederholt. Es ist wie bei «Täglich grüsst das Murmeltier» - nur dass Bill Murray wenigstens einen Fluchtweg hatte.

Ich brauche keinen Feed, der mir wie ein dressierter Pudel alles apportiert, was ich gestern schon langweilig fand. Keine Wohlfühlblase, sondern ein bisschen Chaos.

Denn wer nur noch bekommt, was er (angeblich) will, verlernt zu wünschen.

lea.grossmann@me.com

Inserat

ZÜLAUF
Die grüne Quelle

Wellness für Pflanzen!
Mit unserer Hauseigenen, torffreien Universalerde wächst es wie von selbst!

Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch

MER HEI E VEREIN: Tennisclub Spreitenbach

Tennisclub feiert 50. Geburtstag

Seit einem halben Jahrhundert ist der Tennisclub Spreitenbach eine feste Grösse in der regionalen Tennisszene und sportlich erfolgreich.

Seit der Gründung im Jahr 1975 hat sich der Tennisclub Spreitenbach (TCS) zu einem festen Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in der Limmattaler Gemeinde entwickelt. Mit viel Engagement und sportlichem Ehrgeiz hat der Verein unzähligen Tennisbegeisterten eine sportliche Heimat geboten. Die Entwicklung von der ersten Platzanlage beim Schulareal Hasel bis zur modernen Tennisanlage Mittlerzelg mit eigener Halle verdeutlicht den langen Weg, den der Club hinter sich hat.

Die Sportart Tennis entwickelte sich in der Schweiz Anfang der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts rasant. So war es nicht verwunderlich, dass auch Leute aus Killwangen und Spreitenbach auf die Idee kamen, einen Tennisclub zu gründen. Am 13. November 1975 versammelten



Kurz nach der Gründung bezog der TC Spreitenbach seine heutige Anlage

BILD: ARCHIV

sich im Sternensaal zu Spreitenbach 45 Tennisinteressierte, um den Tennisclub Killwangen-Spreitenbach zu gründen. Bereits 1976 konnte der Verein den ersten Tennissandplatz in Betrieb nehmen, ein Jahr später nahm erstmals eine Herrenmannschaft an den Interclub-Spielen von Swiss Tennis teil, die Damen folgten ein Jahr später mit einem eigenen Team. Mit dem Umzug nach Spreitenbach 1978 erhielt der Verein seinen heutigen

Namen und Standort. Die Zahl der Mitglieder stieg im Laufe der Jahre stetig an. 1990 zählte der TCS 160 Mitglieder, und seither sind die Mitgliederzahlen konstant hoch. Nach der Auflösung des TC Huba in Würenlos letztes Jahr schlossen sich einige Vereinsangehörige dem TCS an.

Neben sportlichen erfolgte der Verein von Beginn an gesellschaftliche Ziele, organisierte Skitage, Club- und Spielabende, Kostümpartys oder

Jahresfeiern. 2002 führte der TCS die elektronische Reservation der Tennisplätze ein, womit die Digitalisierung Einzug hielt.

Seither bleibt der TCS am Puls der Zeit. Auch deshalb kann der Verein dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern. Unter dem Motto «Ein halbes Jahrhundert und immer noch am Ball» veranstaltet der TSC am 20. September im Hotel-Restaurant Meierhof-Victoria in Killwangen eine Jubiläumsfeier für Mitglieder und ihre Gäste. Im Vergleich zur Feier zum 40-Jahr-Jubiläum eine beschauliche Würdigung der Vereinsgeschichte.

SIM

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

REGION: Nationales Pfingstlager «Jublasurium» bekommt hohen Besuch

Bundesrat besucht Jublalager

An Pfingsten findet das nationale Pfingstlager von Jungwacht Blauring mit über 10 000 Kindern und Jugendlichen in Wettingen statt.

Vom 7. bis 9. Juni trifft sich Jungwacht Blauring Schweiz (Jubla) beim Tägi in Wettingen. Tausende von Kindern und Jugendlichen werden dort gemeinsam Sport in der Natur genießen, am Lagerfeuer singen, an abenteuerlichen Geländespielen teilnehmen und dabei die Gemeinschaft von Gleichgesinnten erleben.

Dank der Grösse des Anlasses können die Teilnehmenden Aktivitäten ausprobieren, welche die Möglichkeiten einzelner Jubla-Gruppen – genannt Scharen – übersteigen. Diese Möglichkeit bietet sich nur selten: Der letzte nationale Grossanlass der Jubla fand vor neun Jahren im Kanton Bern statt. Das Interesse am diesjährigen Anlass ist entsprechend gross: Jubla-Mitglieder aus allen Deutschschweizer Kantonen werden die Pfingsttage in Wettingen verbringen.

Komitee mit 110 Personen

Seit vier Jahren ist das ehrenamtliche Organisationskomitee mit den Vorbereitungen beschäftigt. Das Team zählt 110 junge Erwachsene, die sich in ihrer Freizeit für den Anlass engagieren. Dazu kommen rund 700 Helfende, die während des Pfingstlagers selbst sowie beim insgesamt dreiwöchigen Auf- und Abbau der Lagerinfrastruktur alle Hände voll zu tun haben werden. Zusammen leisten sie schätzungsweise 64 780 Stunden ehrenamtliche Arbeit, um das Pfingstlager reibungslos über die Bühne zu bringen und den Teilnehmenden hoffentlich viele unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen.



Einer von vielen Bühnenmomenten der Jubla Aargau

BILD: ALAIN SETHMACHER

Das Unterstützungskomitee des «Jublasuriums» besteht aus 19 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kirche und Gesellschaft. Sie setzen sich mit ihrer Unterstützung für die Werte der Jubla ein und stützen so das Engagement von Hunderten von Ehrenamtlichen, die das nationale Pfingstlager Realität werden lassen.

Auch der dienstjüngste Bundesrat Martin Pfister, der sein Amt im April dieses Jahres antrat, ist Mitglied des Unterstützungskomitees. Er wird dem Lager am 7. Juni einen persönli-

chen Besuch abstatten: «Jugendorganisationen wie Jungwacht Blauring zeigen eindrücklich, wie wertvoll engagierte Kinder- und Jugendarbeit für unsere Gesellschaft ist. Inmitten der Natur übernehmen junge Menschen Verantwortung und lernen, in der Gemeinschaft aufeinander zu achten – solche Erfahrungen prägen oft ein Leben lang», ist Martin Pfister überzeugt.

Eine riesige Zeltstadt

Das Pfingstlager wird als Zeltlager sowie unter den Richtlinien von Ju-

gend + Sport durchgeführt. Im Fokus des Anlasses steht ein achtsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Mitmenschen.

Nachhaltigkeit genießt im Kinder- und Jugendverband einen hohen Stellenwert. So wird auch anlässlich des «Jublasuriums» ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept eingehalten. Von der Verpflegung über die An- und Abreise bis zur Wahl von Partnerorganisationen und Dienstleistenden stand für das Organisationskomitee die Nachhaltigkeit bei der Planung stets im Vordergrund. GA

VILLIGER SENIOREN



Die Villiger Seniorinnen und Senioren auf ihrem Ausflug

BILD: ZVG

Ausflug zu den Wetterschmökern

Über 100 Seniorinnen und Senioren besetzten kürzlich zwei Reisedeckel bis fast auf den letzten Platz. Über Dottikon, Hallwiler- und Baldeggersee, Hochdorf und Küssnacht fuhren die Villiger Seniorinnen nach Schwyz. Der Regen hatte aufgehört, und trotz Wolken war die Sicht auf die Muotathal-landschaft beeindruckend. Eine faszinierende Fahrt auf einer sehr engen Strasse ins Bisistal stand bevor, die den Chauffeuren einiges abverlangte, zumal die grossen Busse eine längere Strecke rückwärtsfahren mussten, um einem Holztransporter auszuweichen. Nicht nur die Fahrer, auch die Passagiere atmeten auf, als sie beim Restaurant Schönboden ankamen. Nach dem Mittagessen spielte eine Zweimannkapelle mit ihren Schwyz-erörgeli auf. Ein Paar wagte sogar ein Tänzchen. Die Musiker wurden von einem der bekannten Wetterschmökern abgelöst. Dieser erzählte von den Eigenheiten seiner Kollegen und brachte die Gesellschaft mit lustigen Anekdoten und Witzen immer wieder zum Lachen. Bald wurde es Zeit für die Weiterfahrt. Über Schwyz und den Sattel querten die Seniorinnen und Senioren das historische Morgartenschlachtfeld. Direkt am Aegerisee wurden sie zu Kaffee und einer feinen Zwetschgenwähe erwartet. Vorbei an Sihlbrugg, Türlersee und Affoltern am Albis ging es heimwärts. Der landschaftlich spannende Ausflug, das gute Essen und die gekonnte Fahrweise der Chauffeure dürften allen noch lang in Erinnerung bleiben. ZVG

KIRCHENZETTEL

Freitag, 23. Mai, bis Donnerstag, 29. Mai 2025

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 12.00 «Zäme ässe» im Paulus- huus. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (C. Mumbauer) mit Chilekafi. Montag: 20.00 Internationaler Rosenkranz. Dienstag: 9.30 Café international.
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Freitag: 19.00 Jugendgottes- dienst ChurChill «Upschluss». Samstag: 13.30 Jungschi Birr. Sonntag: 10.00 Während Gottesdienst Kinderhüeti im Pfrund- haus. 10.10 PH-Taufgottesdienst, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.00 Gottesdienst im Rahmen des Nussgipfelkonzerts, Pfrn. Noëmi Breda, Gemeindehausplatz Lupfig, bei Regen in der MZH Lupfig.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi- Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkmb.ch
Samstag: 19.00 Kirche Rein, Jugendgot- tesdienst. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule. 19.00 Kirche Mönthal, Taizégottesdienst, Pfrn. Christine Straberg, Orgel: Gabi Reuser. Donnerstag: 10.15 Kirche Bözberg, Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Thorsten Bunz, Musik: Flötenensemble Quintissima. Freitag: 20.00 Jugendtreff im Chilebözberg.

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst neu entdecken mit Samuel Sutter. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangs-

code 864043#. Donnerstag: 10.00 Auf- fahrtsgottesdienst über Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangs- code 864043#.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Esch- mann). 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). 18.00 Lange Nacht der Kirchen. 19.00 Jugend- treff. Samstag: 10.00 Ökum. Samstagstreff für Kids ab 6 Jahren, Treffpunkt beim ref. Kirchgemeindehaus. 16.30 Beichtgelegen- heit. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (A. Di Paolo und J. Eschmann) in Windisch. Diens- tag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag, Auffahrt: 10.00 Eucharistiefeier (J. Esch- mann) in Windisch. 19.00 Zumba, organi- siert vom Frauenverein.
Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mit- tagstisch für alle (mit Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Sonntag: 10.00 Stadt- kirche, Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, Apéro. Montag: 6.00 Stadt- kirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. Dienstag: 20.00 Stadt- kirche, Probe Vokalensemble. Donnerstag: 10.00 Stadtkirche, Abendmahlsgottes- dienst zu Auffahrt mit Pfr. Steffen Gröhl.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda, Mehrzweckraum Hottwil.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Samstag: 19.00 Jugendgottesdienst, Kir- che Rein, Pfr. Michael Rust, ab 18.18 Welcome Drinks. Sonntag: 9.30 Gottes- dienst – Predigtreihe Mani Matter, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust, anschliessend findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Donnerstag: 9.30 Auffahrtsgottes- dienst, Pfr. Michael Rust. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michel. rust@kirche-rein.ch.

RINIKEN

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Anna Di Paolo und Joël Eschmann. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 13.30 Jugendtreff Riniken im Pavillon. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unse- rer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 15.30 Kinderkirche «Der verlo- rene Sohn». Sonntag: 9.00 Ökum. Fami- liengottesdienst mit J. Karnitz und C. Mumbauer und Segnung der Seifenkisten, beim Gelände des Seifenkistenrennens oder bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Franziskus. Dienstag: 9.30 Wortgottes- feier mit C. Mumbauer, anschl. Klara-Kaf- fee. Mittwoch: 18.00 Meditationsandacht mit G. Portmann, anschliessend gemütl- ches Beisammensein. Donnerstag: 10.00 Ökum. Auffahrtsgottesdienst in der Badi Villnachern mit Maria Daetwyler und Wolf- gang von Ungern-Sternberg, musikalisch

umrahmt von der Musikgesellschaft Vill- nachern, anschliessend gemütliches Bei- sammensein beim Bräteln.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.30 Sonntagsschuel. 9.30 «Kir- che unterwegs» in Veltheim, Susanne Frauchiger, Laienpredigerin, «Rogate – Bet- tet!» so heisst der 5. Sonntag nach Ostern. Wir machen uns Gedanken über die Kraft des Gebets. Montag: 20.00 CiS-Christen im Schenkenbergertal treffen sich zum Gebet für die Region im Gemeindehaus Villnachern. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim. Donnerstag: 10.00 Talgottesdienst zu Auf- fahrt im Gartencenter Zulauf, Pfarrer Jan Karnitz und Vikar Philemon Läubli, musika- lische Umrahmung durch Sabine und Sven Bachmann. Von der Bushaltestelle Baum- schule ist der Durchgang für Fussgänger geöffnet und der Parkplatz kann von Schinz- nach-Dorf her über die Degerfeldstrasse erreicht werden.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Freitag: 16.00 Sonntagsschule – Fresh mini Waldausflug. Sonntag: Kein Gottesdienst. 16.00 Chor02-Konzert, reformierte Kirche Umiken. Donnerstag: 10.00 Ökum. Fami- liengottesdienst an Auffahrt in Villnachern, Schwimmbad, Maria Daetwyler (kath.) und Wolfgang von Ungern-Sternberg (ref.). Wei- tere Infos unter www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Susanne Frau- chiger. 9.30 Sonntagsschule Veltheim.

Montag: 20.00 CiS-Christen im Schenken- bergertal im Gemeindehaus Villnachern. Donnerstag: 10.00 Auffahrtsgottesdienst im Gartencenter Zulauf, Vikar Philemon Läubli und Pfarrer Jan Karnitz, musika- lische Begleitung von Sabine und Sven Bachmann. Von der Bushaltestelle Baum- schule ist der Durchgang für Fussgänger geöffnet und der Parkplatz kann von Schinz- nach-Dorf her über die Degerfeldstrasse erreicht werden.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucha- ristiefeier (A. Di Paolo und J. Eschmann). 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der reformierten Kirche (M. Zeller). Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Diens- tag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Eucha- ristiefeier (J. Eschmann). 17.00 Rosen- kranzgebet. Donnerstag, Auffahrt: 10.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), musika- lisch mitgestaltet vom Kirchenchor Brugg- Windisch, anschliessend Apéro.

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Freitag: 18.20 Lange Nacht der Kirchen bei der Kirche Windisch, Infos unter www.ref- windisch.ch. Sonntag: 10.00 Konfirmation mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch, anschliessend Apéro, kein Fahrdienst. Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.30 Got- tesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola im Lin- denpark. 16.15 bis 17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus. 19.00 Medita- tionsabend in der Kirche Windisch. Mitt- woch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch.

STV MÜLLIGEN



Die Kinder rannten in Neuenhof wieder um die Wette

BILD: ZVG

6. Mülliger Sprint in Neuenhof

Am Freitag, 9. Mai, gaben 71 Kinder in Mülligen wieder Vollgas und wurden von zahlreichen Fans angefeuert. Auch Petrus bescherte den Kindern nach einer eher verregneten Woche bei noch frischen Frühlingstemperaturen einige Sonnenstrahlen. Zur Belohnung für die Strapazen durfte natürlich die traditionelle Glace nicht fehlen. Die drei Schnellsten jeder Kategorie erhielten zusätzlich eine Medaille. Die zwei schnellsten Mädchen und Knaben pro Jahrgang konnten sich für den Aargauer Final in Brugg qualifizieren. Der STV bedankt sich bei René Klarer von der Garage Klarer AG für die grosszügige Zusammenarbeit. Er hat mit seiner Firma den Anlass sechs Jahre unterstützt und gibt nun das Patronat ab.

ZVG

MANDACH
Grosses Jubiläumsfest

Morgen Freitag findet im Aargau die «Lange Nacht der Kirchen» statt. Die reformierte Kirchgemeinde Mandach feiert in diesem Rahmen ein Jubiläumsfest. Alle sind eingeladen, das zehnjährige Bestehen der Alters- und Jugendwohnungen an der Pfründmatt zu feiern. Der Anlass wird bei jeder Witterung auf dem Aussenparkplatz der Alters- und Jugendwohnungen oder in der Tiefgarage durchgeführt.

Freitag, 23. Mai, 17 Uhr
Pfründmatt 253, Mandach

MANDACH: Zwischenbilanz eines Grossprojekts für die Natur

Mehr Biodiversität im Visier

Der Verein Jurapark Aargau lud zu einer Besichtigung des Projekts «Biodiversität und Landschaft» nach Mandach ein.

VALENTIN TRENTIN

Wie man Lokales mit Globalem verbindet, zeigte der Verein Jurapark Aargau in der kleinen Juragemeinde Mandach, in der man sich auf den Weg zu mehr Biodiversität in der Kulturlandschaft gemacht und jetzt Mitte Mai öffentlich Bilanz gezogen hat. Man lud zu einem Besuchstermin mit Rundgang ein. Vertreter waren kantonale Instanzen und Geldgeber, andere Gemeinden und Unternehmen wie Gasthöfe, Weingüter und die Landwirtschaft. Der Gemeindeammann Lukas Erne und die Co-Geschäftsleiterin von Jurapark Aargau, Christine Neff, konnten gegen 20 Personen begrüssen.

Jurapark Aargau ist als Verein organisiert. Mitglieder sind 31 Parkgemeinden mit einem Stimmenanteil von 51 Prozent, die Partnergemeinden sowie Firmen, Organisationen und Einzelmitglieder. Sie bilden die Parkträgerschaft. Die Fläche des Parks beträgt 299 Quadratkilometer mit einer Bevölkerung von 58 500 Personen von Auenstein bis Zuzgen. Die strategische Leitung liegt beim Vorstand. Das Tagesgeschäft bewältigt das Jurapark-Team auf der Geschäftsstelle im ehemaligen Schulhaus in Linn.

Seit drei Jahren dabei

Seit dem Jahr 2022 ist Mandach - vorzeitig etwas zögerlich - Mitglied des Juraparks Aargau, das als Mitgestalterin dieses regionalen Naturparks. Die Gemeinde hatte beschlossen, für mehr Biodiversität auf ihrem Gebiet zu sorgen. Das bis 2030 geplante Grossprojekt wird zusammen im Rahmen einer Projektträgerschaft zwischen Jura-



Unterwegs in Mandach mit dem Verein Jurapark Aargau

BILD: VT

park Aargau und dem Umweltbüro Apiaster GmbH umgesetzt.

Auf einem aufschlussreichen und wortreichen Rundgang erläuterte Büroinhaber Philipp Schuppli den gegenwärtigen Stand der Arbeit. So berichtete er davon, dass mittlerweile die Kulturlandschaft mit 1111 Metern dornen- und beerenreichen Hecken, 27 Weihern und 80 Quadratmetern sanierten Trockensteinmauern angereichert werden konnte, das im Wald und im Offenland. Vom strukturreicheren neuen Landschaftsbild profitiert primär die Natur. Daneben erfreut es die meisten Menschen. Im Übrigen haben viele beteiligten Betriebe diese Projekte mit Logistik, Maschinen und Eigenleistungen unterstützt. So wird das Dorf auch als Naherholungsgebiet aufgewertet.

Flora und Fauna freuen sich

Die eigentlichen Nutzniesser des Projekts sind die Tiere, so zum Beispiel

die vom Aussterben bedrohte Fledermausart Graue Langohren, die sich als Kolonie im Dachstock der Dorfkirche im Wochenbett einquartiert haben. Ähnliches gilt für die Vogelart Neuntöter, der gern im Dornengebüsch brütet, seine Beuteinsekten selbst vor dem Verzehr aufspiesst und sich wieder auszubreiten scheint. Dort sieht man den Vogel mit dem schwarzen Augenband jedenfalls häufig zwischen den alten Hecken herumfliegen und wenig anmutig krächzend seine Präsenz zu verkünden.

Erwähnt wurde zudem das klingelnde Rufen des Glöggelfroschs, der Geburtshelferkröte, die von Pro Natura als stark bedrohte Amphibienart genannt und 2013 zum Tier des Jahres gekürt wurde. Doch damit nicht genug. Auch der Feldhase und das Hermelin profitieren von den gepflegten neuen Hecken. Die erwähnten Grauen Langohren nutzen diese als Leitstrukturen, an denen sie sich auf dem Weg vom Kirchendachstock zu den insektenreichen Jagdgebieten orientieren. Zusätzliche Asthaufen und Steinlinsen bieten diesen Arten wichtige Verstecke und Überwinterungsquartiere. Nicht vergessen soll sein, dass man versucht, wieder Hochstamm bäume zu fördern.

Weitere Projekte realisiert

Im Herbst 2023 fuhren die Bagger auf, um neue Feuchtstellen und Laichgewässer zu graben. Entstanden sind

27 Tümpel auf Wiesen und im Wald. Sie helfen der Gelbbauchunke, sich in Mandach wieder grossflächig zu verbreiten. Ebenfalls schätzt die Zauneidechse die sanierten, will sagen, von den Buchenschatten befreiten Trockensteinmauern in der Hinter Hirzigen. Man will ausserdem die zerfallenden Trockenmauern am Bessenberg sanieren. Und drainierte Bäche sollen wieder ausgedolt und durch Renaturierung neue Lebensräume geschaffen werden.

Diese Massnahmen haben weitere wichtige Effekte: Mit dem entstehenden Schwammland wird künftig das wertvolle Regenwasser in der Landschaft zurückgehalten, und der Abfluss wird stark verzögert. Bei Starkregen bleibt das Wasser vor Ort im Boden gespeichert, statt direkt in den Dorfbach zu münden, der ohnehin regelmässig überschwemmt wurde.

Das Projekt mit einem Gesamtumfang von über 2 Millionen Franken wird finanziell und wissenschaftlich sehr breit abgestützt. Dafür sorgen der Fonds Landschaft Schweiz, die Paul-Schiller-Stiftung, der Alpiq-Ökofonds, der Naturemade-Star-Fonds EWZ, die Binding-Stiftung und der WWF Schweiz. Aber auch die Gemeinde Mandach, die Abteilung Landschaft und Gewässer und die Abteilung Wald des Kantons Aargau helfen, das sichtbar erfolgreiche Projekt weiterzuentwickeln.

AERO-CLUB AARGAU

Positive Generalversammlung nach erfolgreichem Geschäftsjahr

Am 9. Mai führte der Aero-Club Aargau seine 91. Generalversammlung im Werkstattthangar auf dem Flugplatz Birrfeld durch. 150 Mitglieder und einige geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft folgten dem Aufruf zur Generalversammlung. Nach den turbulenten Zeiten in der Vergangenheit konnte vom Vorstand aufgezeigt werden, dass der Aero-Club nun in ruhigeren Luftschichten fliegt und zuversichtlich in die Zukunft blickt. «Nach anstrengenden zweieinhalb Jahren ist der finanzielle Turnaround geschafft», zeigte sich der Präsident Roman Hunziker zufrieden. Weiter seien die organisatorischen Grundlagen nun gelegt, um die Zukunft des Flugplatzes aktiv zu gestalten. Dabei gehe es unter anderem um die nachhaltige Weiterentwicklung der Infrastruktur der Anlage.

Das soll auch durch ein neues Branding begleitet werden: «Das Birrfeld ist schliesslich nicht nur ein Flugplatz, bestehend aus Piste und Hangars, sondern ebenso ein beliebtes Ausflugsziel und Naherholungsgebiet für die ganze Familie oder für Spaziergänger mit ihren Hunden», so das Vorstandsmitglied und der Projektleiter Fabian

Hummel. Viele Vereine schätzen die zentrale Lage und halten ihre Treffen und Versammlungen im Restaurant oder auf der Sonnenterrasse des Flugplatzes Birrfeld ab. «Insbesondere der neu gestaltete Spielplatz erfreut sich grosser Beliebtheit», meinte Fabian Hummel weiter.

Einige laufende Projekte konnten den anwesenden Mitgliedern vorgestellt werden, zum Beispiel der Stand der Arbeitsgruppe zur Flugzeug-Flottenentwicklung oder Neuigkeiten zur von einem Vorstandsmitglied entwickelten Betriebssoftware «Flying Fleet», die alle operationellen Abläufe am Flugplatz abdeckt und vereinfacht.

Der Vorstand und der Präsident wurden einstimmig wiedergewählt. «Der Vorstand freut sich sehr über das Vertrauen der Mitglieder und ist motiviert, die zahlreichen Projekte weiterzutreiben und damit den Flugplatz nachhaltig weiterzuentwickeln», sagte Präsident Roman Hunziker.

Nach vielen Informationen zu Projekten und der Jahresrechnung konnte der offizielle Teil abgeschlossen werden. Das Flugplatzrestaurant verwöhnte die Vereinsmitglieder mit einem Abendessen, womit das gemütliche Beisammensein eingeleitet wurde.

ZVG

Wohlfühl-Fascht Donnerstag – Sonntag, 22. – 25. Mai

Von Mensch zu Mensch.

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in Ihre persönliche Wohlfühl-Oase!

«Sie sind **♥**-lich eingeladen! Fühlen Sie sich bei uns rundum wohl und lassen Sie sich verwöhnen!»

Sie profitieren auf...

- Polstergruppen und Relax-Sessel
- Tische und Stühle
- Schlafzimmer und Wohnmöbel

auf alles einmalige **20%**
ausgenommen einzelne Marken- und Nettomodelle
immer Gratis Lieferung, Montage und Entsorgung

Zum Fascht: Highlight aus dem Muotathal

Wohnzimmermöbel und Schranksysteme individuell nach Ihren Wünschen

Matratzen-Tausch mit

Für Ihre alten Matratzen erhalten Sie vom 22. – 25. Mai beim Kauf einer Gesundheits-Matratze bis Fr. 900.– (exklusiv von uns und BICO). Fachberatung aus dem Hause BICO für Sie vor Ort!

NEU: CH Qualitäts-Sonnenschirme von

Wir verwöhnen Sie:

- Ristorante Ticino Pasta-Plausch, Spaghetti hausgemacht nach italienischer Tradition
- «Gnuss-Egge» DO – SA auserkorene Spezialitäten aus dem Schenkenbergertal
- Parmesan-Stechen Live frisch vom Käseliab
- Feini Baurehofglace vom Eckwilerhof vom Eisbuffet
- Cafeteria «Dolce Vita» mit feiner Dessert-Überraschung
- tidecorabyconny Das Atelier für NähHandWerk und Unikate

Schlagerstar Monique

LIVE ON STAGE Monique

Am Sonntag, 25. Mai 2025

- 10.30 «Lüpfige» Musig-Show Alpiano mit Fredy Wächter bei Kinder
- 11.00 Gelatino-Schleckerei am Sonntag «LIVE» vom Glacéwagen – Eis im Cornet

Zeit: Do / Fr: 09 – 19 Uhr
Sa: 09 – 18 Uhr
So: 10 – 17 Uhr

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Schweiz. Chorograph (Heinz)	Plakat als Wand-schmuck	auf-machen			Fremd-wortteil: drei	Glas-licht-bild (Kw.)	Autokz. Kanton Appenzell Ausserrh.	italie-nische Tonsilbe	Abk.: Long playing	asiat. Kampf-sportart (Kung ...)	unbe-stimmtes Fürwort	Berufs-aus-bildung	das Uni-versum	Acker-frucht					
						etwaig, denk-bar							7						
			8		geistig, gedank-lich	Märchen-figur								9					
Schweiz. Hörspiel-ator (Emil)	franzö-sisches Karten-spiel			engl. Abk.: Uplink	Hier ist Ihr idealer Werbeplatz Fragen Sie mich:  Alexandra Rossi Account Managerin, Kundenberaterin Telefon 056 460 77 92 alexandra.rossi@effingermedien.ch						Kanton in der Nord-schweiz	dt. Schau-spieler (Mario)	5	Abk.: Trade-mark					
Uniform, Sport-anzug											dt. Inter-net-Kenn-zeichen						knau-serig		
widerlich finden, sich vor etwas ...											Verlade-maschinen						eurasi-scher Staaten-bund		
		2		Wagen-bespan-nung															
kurz für: daran	Sport-grösse			Abk.: Persönl. Aus-rüstung															
Schweiz. Slam-Poetin (Lara)										ängst-lich			6	rechter Neben-fluss der Donau					
				Initialen des Dichters Verlaine	spani-scher Artikel	Vorname d. Schau-spielers Brynner	frei, locker			internat. Bank-code (Abk.)	Initialen Warhols	Künstl. Intelli-genz (Abk.)	int. Kfz-K. Tunesien	Umlaut					
Figur der Quadrille	Auto-reifen					Gruss-wort				Sonder-angebot									
Er-frischungs-ge-tränk																			

DP-6425 CH-1024-21-4

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sudoku leicht

	2			6				
	4				5			2
7		6		3				1
		8			3	6		
	3	7	8		6	1	5	
		4	5			2		
	7			5		3		4
6			4					9
				1				2

Sudoku schwierig

						1		4	6
		9							
	2					4		1	
7					8	6			
2							5	3	
		4				5		7	1
				6				9	2
5						2			7
						7	1	5	

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

7	2	9	8	1	3	5	4	6
8	6	1	5	2	4	3	7	9
5	4	3	6	7	9	2	8	1
2	3	8	9	4	1	6	5	7
6	7	4	3	8	5	1	9	2
9	1	5	7	6	2	4	3	8
4	9	6	2	5	7	8	1	3
1	8	7	4	3	6	9	2	5
3	5	2	1	9	8	7	6	4

schwierig

1	4	8	7	6	3	2	5	9
7	5	3	9	1	2	4	6	8
2	6	9	4	8	5	3	1	7
9	8	2	5	3	1	7	4	6
3	7	6	2	4	9	5	8	1
5	1	4	8	7	6	9	2	3
6	9	5	3	2	8	1	7	4
8	3	7	1	5	4	6	9	2
4	2	1	6	9	7	8	3	5

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

VELOTOUR

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

REGI-OOOH!-N



Jeweils am Samstag ist die römische Schmiede im Legionärspfad Vindonissa geöffnet

BILD: MUSEUM AARGAU

REGION: Legionärspfad

Schmieden wie die Römer in Vindonissa

Immer am Samstag wird im Legionärspfad Vindonissa eingefeuert. Zweierteams und Gruppen erleben das römische Schmiedehandwerk.

bucht werden. Pro Arbeitsplatz sind zwei Personen nötig: Eine Person schmiedet, die zweite Person bedient den Blasebalg. Dieses Angebot richtet sich auch an Gruppen mit 8 bis 12 Personen. Eine vorgängige Reservation ist zwingend erforderlich.

In der authentisch rekonstruierten römischen Schmiede dürfen Besucherinnen und Besucher selbst zu Hammer und Zange greifen und schmieden wie die Römer vor 2000 Jahren in Vindonissa. Unter Anleitung eines römischen Schmieds oder einer römischen Schmiedin entsteht ein Schreibgriffel aus Eisen (Stilus). Vor oder nach dem Schmieden wird eigenständig eine römische Schreibtischplatte aus Holz und Wachs gebaut. Die Schreibtischplatte dürfen als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Originalobjekte rund um das Thema Schmieden können Besucherinnen und Besucher zudem im Vindonissa Museum in Brugg bestaunen. zvg

Angebot für Zweierteams und Gruppen

«Römisch schmieden» kann von April bis Oktober jeweils am Samstag ge-

legionaerspfad.ch

REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg-Regio-Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jura-park Aargau, der Postauto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe
Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



Auflage
27 680 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor
Sven Martens (sma), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT RETTE LEBEN
blutspende.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Freitag 23. Mai 17.30 Uhr
Samstag 24. Mai 20.15 Uhr
Montag 26. Mai 20.15 Uhr
Dienstag 27. Mai 18 Uhr
Mittwoch 28. Mai 20.15 Uhr

MONSIEUR AZNAVOUR

F 2024 · 133 Min. · F/d · Regie: Mehdi Idir
Biopic über den französischen
Sänger Charles Aznavour



Freitag 23. Mai 20.15 Uhr
Sonntag 25. Mai 17 Uhr
Donnerstag 29. Mai 14.30 Uhr

STORMSKÄRS MAJA

SF 2024 · 168 Min. · O/d · Regie: Tiina Lymi
Erfolgreichster Film der finnischen
Kinogeschichte nach der Bestseller-
Romanreihe von Anni Blomqvist



Donnerstag 29. Mai 18 Uhr

SCHÄFER

CA 2024 · 113 Min. · F/d · Regie: Sophie Deraspe
Mathyas tauscht sein Leben als
junger Werbefachmann in Montreal
ein, um Schäfer in der Provence zu
werden.

Sonntag 25. Mai 11 Uhr

TROP CHAUD

KLIMASENIORINNEN VS. SWITZERLAND

CH 2025 · 77 Min. · Dialekt · Regie: Benjamin Weiss
Dok über Klimasenior*innen

VORPREMIERE

Donnerstag 29. Mai 13 Uhr

EIN TAG OHNE FRAUEN

ISL 2024 · 77 Min. · O/d · Regie: Pamela Hogan
Isländische Frauen brachten 1975 ihr
Land zum Stillstand.



Sonntag 25. Mai 15 Uhr

Dienstag 27. Mai 20.30 Uhr

DAS GEHEIMNIS VON BERN

CH 2025 · 82 Min. · Dialekt · Regie: Sascha Bader
Reise durch die Geschichte der
Berner Mundartszene

SOLOTHURNER FILMTAGE PRIX DU PUBLIC

Sonntag 25. Mai 20.15 Uhr

Mittwoch 28. Mai 15 Uhr

QUIR

CH 2025 · 105 Min. · O/df · Regie: Nicola Bellucci

Samstag 24. Mai 11 Uhr

ERNEST COLE: LOST AND FOUND

USA 2024 · 106 Min. · O/df · Regie: Raoul Peck

Freitag 23. Mai 15 Uhr

Samstag 24. Mai 18 Uhr

Mittwoch 28. Mai 18 Uhr

THE PENGUIN LESSONS

UK 2024 · 110 Min. · E/df · Regie: Peter Cattaneo

Montag 26. Mai 15 Uhr

BLACK DOG

CHI 2024 · 101 Min. · O/df · Regie: Hu Guan

Dienstag 27. Mai 15 Uhr

AGENT OF HAPPINESS

Bhutan 2024 · 94 Min. · O/df · Regie: Arun Bhattarai

Samstag 24. Mai 15 Uhr

Montag 26. Mai 18 Uhr

HELDIN

CH 2024 · 92 Min. · Dialekt · Regie: Petra Volpe

SOLOTHURNER FILMTAGE GEWINNERFILM

Samstag 24. Mai 13 Uhr

IMMORTALS

CH 2024 · 94 Min. · O/df · Regie: Maja Tschumi

Sonntag 25. Mai 13 Uhr

Donnerstag 29. Mai 11 Uhr

WIR ERBEN

CH 2024 · 98 Min. · Dialekt · Regie: Simon Baumann

AGENDA

DONNERSTAG, 22. MAI

BADEN

18.00–21.00: After-Work-Livemusik
mit Funky Dudes.
Coco Baden. Infos: cocobaden.ch
20.15: Stahlberger erzählen irritierend-
schöne Geschichten aus dem Alltag.
Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung und
Barbetrieb mit kleinen Speisen.
Galerie Immaginazione. immaginazione.ch
17.00: Picknick im Stadtgarten nur bei
trockener Witterung. Jeder bringt seinen
Picknickkorb selber mit.
Infos: tourismusbrugg.ch

WINDISCH

19.30: Glauben heute – Gesprächsabend
mit dem em. Pfarrer Hans Zünd und Kathrin
Tessaro. Kirchenzentrum St. Marien.
Anmeldung: kirchenzentrum.windisch@
kathbrugg.ch.

FREITAG, 23. MAI

LANGE NACH DER KIRCHEN

Alle Infos und Veranstaltungen unter
langenachtderkirchen.ch

BADEN

19.30: Konzert der Argovia Philharmonic.
Kurtheater. Infos: kurtheater.ch
20.15: Premiere von «Ego a Gogo» – ein
Tanztheater. Theater im Kornhaus.
Infos: thik.ch
21.00: Konzertabend zum Saisonabschluss
mit Egospusher, Beda Findling, Fiona
Fiasco und Lucien Badoux. Kulturhaus
Royal. Infos: royalbaden.ch

WINDISCH

14.00–17.30: Kinderkleiderflohmarkt
an der Dohlenzelgstrasse zwischen
Vindonissa-Apothek und Denner.

SAMSTAG, 24. MAI

BADEN

17.00: Vernissage der Ausstellung von Till
Velten: «Pulver». Kunstraum, Bruggerstr. 37.
Dauer der Ausstellung bis 20. Juli.
Infos: kunstraum.baden.ch
19.30: Symphonie Bouge Ton Cœur:
BBW Wind Orchestra. Kurtheater.
Infos: kurtheater.ch
20.15: «Ego a Gogo» – ein Tanztheater.
Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
22.00: Club Tropicana. Kulturhaus Royal.
Infos: royalbaden.ch

BIRMENSTORF

20.00: Big-Band-Konzert Monday Tunes
feat. Sandra Rippstein. Alte Trotte.
Infos: kulturkreis-birmenstorf.ch

SONNTAG, 25. MAI

BADEN

11.00/14.00: Brot und Spiele zum
Saisonabschluss: Lucy Loop und die Neue
Kurkapelle laden zu Konzert mit Artistik ein,
samt Spanischbrödtli-Tasting. Theater im
Kornhaus. Infos: thik.ch
17.00: Kammermusik mit Ilya Gringolts,
Violine, und Anton Gerzenberg, Klavier, mit
Werken von Schubert, Ysaÿe und Brahms.
Sebastianskapelle. Infos: korendfeld.ch

RINIEN

10.30–17.30: Offenes Waldhaus Ebni:
Geselliges Beisammensein und Gedanken-
austausch. Für Getränke und Grilladen ist
gesorgt. Willkommen sind Einheimische
sowie auswärtige Gäste.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

AUENSTEIN

FSG Auenstein
www.fsg-auenstein.ch

IG Gisliflue

Verein zum Schutz der Gisliflue und ihrer
Umgebung. www.gisliflue.ch

BIRR

Frauenturnverein Birr
Jeden Di 20.30 Schnurball und jeden Do
20.30–22.00, Turnhalle Niedermatt.
Informationen: Blanca Süess, 056 444 83 17.

Männersportverein Birr-Lupfig
Mo 20.00, in der Turnhalle Birr oder Lupfig.
Infos: www.msv-bl.ch

Walking-Kurs Birr
Mo 9.00, Parkplatz Friedhof Rybetstal.



SPOTLIGHT

Schloss Habsburg virtuell erleben

Wie gross Schloss Habsburg einst war, lässt sich heute nur noch erahnen. Von der
ehemaligen Doppelburg steht noch der hintere Teil, der Rest ist über die Jahrhun-
derte weitgehend verfallen. Mit einer Virtual-Reality-Brille starten Besucherinnen
und Besucher einen abenteuerlichen 360-Grad-Rundflug über die Burg um das
Jahr 1200. So blicken sie aus der Vogelperspektive auf die Burg und sind mitten-
drin in der Welt der Habsburger des 13. Jahrhunderts. Sie erleben die imposante
Grösse der Burg, wie sie auf dem Wülpsberg thronte. Die Virtual-Reality-Brillen
erhalten Sie im Gästezentrum.

**Bis November: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, Schloss Habsburg,
schlosshabsburg.ch**

BILD: ZVG

UMIKEN

16.00: Frühlingskonzert des Chors 02 in der
Kirche. Infos: chor02.ch

MONTAG, 26. MAI

UNTERSIGGENTHAL

14.00: Führung «Kohlenmeiler im Bau».
Köhlerfest Siggenthal, Rotchrüz.
Infos: koehlerverein-siggenthal.ch

DIENSTAG, 27. MAI

BADEN

18.30–20.30: Vortrag «600 Jahre Bäderkul-
tur» mit dem Historiker Florian Müller. 19.00
Führung durch das Gebäude. Anschlies-
send Apéro. Hotel Blume. Infos: melonen-
schnitt.ch

MITTWOCH, 28. MAI

UNTERSIGGENTHAL

14.00: Führung «Kohlenmeiler im Bau».
Köhlerfest Siggenthal, Rotchrüz.
Infos: koehlerverein-siggenthal.ch

DONNERSTAG, 29. MAI

BADEN

18.00–21.00: Bluesfestival, Jamsession mit
Rotosphere. Coco Baden. cocobaden.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung und
Barbetrieb mit kleinen Speisen. Live:
Stonee, Martin Wettstein, Piano/Vocals.
Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

FREITAG, 30. MAI

UNTERSIGGENTHAL

18.00: Wynavalley-Oldtime-Jazzband am
Köhlerfest Siggenthal mit Festwirtschaft.
Rotchrüz. Infos: koehlerverein-siggenthal.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag
publizieren wir kostenlos. Der Ein-
gabeschluss ist jeweils Freitag vor
der Erscheinung der Zeitung.
Die Auswahl liegt im Ermessen
der Redaktion.
Senden Sie Ihren Hinweis an
redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig
und kann als Inserat gebucht
werden unter 056 460 77 88
oder per E-Mail an
inserate@effingermedien.ch.

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE

Donnerstag 22. Mai 20 Uhr (E/df)
Freitag 23. Mai 20 Uhr (D)
Samstag 24. Mai 20 Uhr (D)
Sonntag 25. Mai 20 Uhr (D)
Montag 26. Mai 20 Uhr (D)
Dienstag 27. Mai 20 Uhr (E/df)
Mittwoch 28. Mai 20 Uhr (D)
Donnerstag 29. Mai 20 Uhr (E/df)

MISSION: IMPOSSIBLE

THE FINAL RECKONING

USA 2025 169 Min. ab 12 J. Regie: C. McQuarrie



PREMIERE

Donnerstag 22. Mai 17.30 Uhr & 20.15 Uhr
Freitag 23. Mai 17.30 Uhr & 20.15 Uhr
Samstag 24. Mai 15 Uhr, 17.30 & 20.15 Uhr
Sonntag 25. Mai 15 Uhr, 17.30 & 20.15 Uhr
Montag 26. Mai 17.30 Uhr & 20.15 Uhr
Dienstag 27. Mai 17.30 Uhr & 20.15 Uhr
Mittwoch 28. Mai 15 Uhr & 20.15 Uhr
Donnerstag 29. Mai 15 Uhr

LILLO & STITCH

USA 2025 108 Min. ab 6 J. Regie: Dean Fleischer



WEITERHIN IM PROGRAMM

Samstag 24. Mai 15.15 Uhr
Sonntag 25. Mai 15.15 Uhr
Mittwoch 28. Mai 16.15 Uhr
Donnerstag 29. Mai 15.15 Uhr

EIN MINECRAFT FILM

USA 2025 101 Min. D ab 8 J. Regie: Jared Hess



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Freitag 23. Mai 18.15 Uhr (D)
Montag 26. Mai 18.15 Uhr (D)
Mittwoch 28. Mai 18.15 Uhr (D)

VOILA, PAPA

F 2025 91 Min. ab 12 J. Regie: Arnaud Lemort



LETZTE VORSTELLUNGEN

Samstag 24. Mai 13.15 Uhr
Sonntag 25. Mai 13.15 Uhr

EIN MÄDCHEN NAMENS WILLOW

D 2025 100 Min. D ab 6 J. Regie: Mike Marzuk



LETZTE VORSTELLUNG

Samstag 24. Mai 17.45 Uhr

DIE LEGENDE VON OCHI

USA 2025 96 Min. ab 8 J. Regie: Isaac Saxton



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Samstag 24. Mai 13 Uhr
Sonntag 25. Mai 13 Uhr
Mittwoch 28. Mai 13 Uhr

MOON DER PANDA

F 2025 98 Min. D ab 6 J. Regie: Gilles de Maistre



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Donnerstag 22. Mai 18 Uhr
Dienstag 27. Mai 18 Uhr

DER FALL DER CREDIT SUISSE

CH 2025 104 Min. D ab 12 J. Regie: Simon Helbling

VORPREMIEREN

Freitag 30. Mai 13.15 Uhr
Samstag 31. Juni 13.15 Uhr
Sonntag 1. Juni 13.15 Uhr

PEPPA PIG UND DAS NEUE BABY

UK 2025 65 Min. D ab 2 J. Regie: Div



VORPREMIEREN

Samstag 7. Juni 17.30 Uhr
Sonntag 8. Juni 17.30 Uhr
Montag 9. Juni 17.30 Uhr

DRACHENZÄHMEN

LEICHT GEMACHT

USA 2025 125 Min. ab 8 J. Regie: Dean DeBlois



OBERFLACHS

Chor Schenkenbergertal
www.chor-schenkenbergertal.ch

RINIEN

Chor Riniken
www.chor-riniken.ch

Musikgesellschaft Riniken
www.mgriniken.ch

SCHERZ

Tennisclub Scherz
www.tc-scherz.ch

SCHINZNACH-DORF

Chor Schenkenbergertal
www.chor-schenkenbergertal.ch

WERNLIMETZG
eifach guet

1271980 GA

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

GRILLTIME ...
• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Mai 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch**
Ihr Malergeschäft

Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

128544C MK

Was Du denkst und sprichst, wie Du speisst und was Du isst, zeigt, wer Du bist

Buch geb., 168 Seiten, Fr. 19.70

Tel. 056 631 48 60, www.vita-vera.ch

128312 BAK

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate, gerne auch Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

128525 ACM

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR

MIET-INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

127144E RSK

Brugger Abendrennen

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

Verschiedene Arbeiten:

Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).

Telefon 078 403 49 83

127691 GA

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

126845 BK

Zinnsachen

Dringend gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.

Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

128552 MLK

Florian Gartenbau
Ihr Gartenberater

127583B A3

Ihr unabhängiger Partner für:

- Heizungsersatz/-optimierung
- indiv. Heizungssteuerung
- Gebäudehülle
- Fördergelder
- Energieberatungen (GEAK, Impulsberatung)
- Bauleitung für energetische Sanierungen

Stähli Energie GmbH
Dorfstrasse 45 • 5210 Windisch
077 276 54 01 • info@staehli-energie.ch
www.staehli-energie.ch

127169 RSK

mäder Landmaschinen

5524 Niederrwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
8244 Birnhard info@maeder-ag.ch 056 226 10 10

solo by ALIKO

Rasentraktor
Gartengeräte
Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

127416 BK

Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.

Ihre Spende hilft. Merci.

Postkonto 15-703233-7
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7
www.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

JOBS aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 26. Mai / Di 27. Mai 2025
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

128549 BK

GASTRONOMIE

Gutbürgerliche Küche mit fernöstlicher Würze

Freitag, 23. Mai, 6. Juni, 27. Juni, 18. Juli, 1. August

WOK-ABENDE

Ab Freitag, 4. Juni bis der Sommer endet

Rössli-Sommer

Samstag, 7. Juni: 7. Int. Schnäpperlichallenge in Zeihen
Das Restaurant ist den ganzen Tag geschlossen

Rössli Zeihen
Restaurant
Partyservice
Zimmer
Café Gastro Zeihen GmbH

Restaurant Rössli Zeihen
Caroline + Robert Probst-Kamstra
Dorfstrasse 2, 5079 Zeihen
Telefon 062 876 15 66
www.roessli-zeihen.ch

Wir sind auch Ihr Partner für Partyservice

127168 A3

BARES FÜR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

128545B MK

SPONSORED CONTENT

Bereits geht es um eine Rekordmarke

Nachdem gestern die Brugger Abendrennen in die 59. Saison gestartet sind, geht es beim zweiten Abendrennen vom nächsten Mittwoch, 28. Mai, bereits mit einer Spezialeinlage, dem Kilometersprint, weiter.

Bei den Abendrennen ist es Tradition, dass beim zweiten Rennen das Kilometerzeitfahren ausgetragen wird. Während vieler Jahre hiess dieses Kilometerzeitfahren Walter-Bäni-Sprint. Das in Erinnerung an den früheren Bahnfahrer Walter Bäni, der während Jahrzehnten die Bestmarke über einen Kilometer im Brugger Schachen hielt. Die Rekordzeit von Bäni, der 1976 in Montreal an den Olympischen Spielen teilgenommen hatte, wurde erst 2010 von David Jansen vom RB Brugg geknackt. Seit dem 20. Juli 2016 hält der heutige Tudor-Profi Fabian Lienhard den Rekord im Kilometerzeitfahren. Lienhard war vor bald zehn Jahren nochmals zwei Sekunden schneller als Jansen. Der Fahrer aus Steinmaur, der in den letzten Jahren regelmässig ein Abendrennen gewann und mit 19 Abendrennsiegen einer der erfolgreichsten Fahrer der noch aktiven Rennfahrergeneration ist, erzielte bei seiner Rekordfahrt eine Zeit von einer Minute und acht Sekunden. Das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 52,6 km/h. Es wird sich am zweiten Abendrennen zeigen, ob jemand in die Nähe des Rekords von Lienhard kommt oder diesen gar unterbietet. Die Rennfahrer, die den Rekord angreifen wollen, können das nicht nur beim zweiten Abendrennen. Im Sommer bekom-

men sie dafür eine weitere Gelegenheit: Im Rahmen des Abendrennens vom 30. Juli ist es nämlich nochmals möglich, sich im Kilometerzeitfahren zu versuchen. Um eine Spitzenzeit zu erreichen, eignet sich der Sommer sowieso besser. Dann kann mit stabileren Witterungsbedingungen, die Voraussetzung für eine Spitzenzeit sind, gerechnet werden. Schliesslich stellte auch Fabian Lienhard seinen Rekord vor bald einem Jahrzehnt im Sommer auf. Hinweise in Richtung Rekordverbesserungen gibt es jedoch sicherlich schon im Rahmen des zweiten Abendrennens vom nächsten Mittwoch.

Nebst den Kilometerzeitfahren kommen beim zweiten Abendrennen die Kriteriumfahrer auf ihre Rechnung. Das zweite Abendrennen beginnt wie gewohnt um 18 Uhr mit den Prüfungen der Schüler. Ihnen folgen die Anfänger/UI7 und Junioren/UI9, die auch in dieser Saison gemeinsam starten. Zudem sind die Frauen und die Hobbyfahrer in diesem Feld anzutreffen. Die in der Hauptkategorie startenden Elite-, Amateur- und Mastersfahrer gehen nach 19 Uhr ins Rennen. Früher, nämlich jeden Mittwoch ab 16.15 Uhr, stehen die Helferinnen und Helfer im Einsatz. Sie erledigen die Vorbereitungen, damit Rennfahrer und Zuschauer die besten Bedingungen für einen gelungenen Abendrennanlass vorfinden. (awi)

Weitere Informationen auf www.abendrennen.ch



Fabian Lienhard hält den Rekord im Kilometerzeitfahren
BILD: ZVG

Metzgerei LUTHO
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Eine Runde Würste gehört dazu.

128445 BK

Auto Gysi
Hausen

PEUGEOT
MITSUBISHI MOTORS

128419 BK

BÄKEREI • KONDITOREI • CAFÉ
MOR
SEIT 2004

128475 BK

Qualität und Service auf zwei Rädern

VIK SCHRANER

Landstrasse 136
5415 Nussbaumen
vik-schraner.ch

128476 BK

jura Saeco DeLonghi rotel

HIMA Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber

Beratung. Service. Qualität.

Kirchweg 3 | 5235 Rufenach
T 056 284 22 32 | F 056 284 19 06
info@hima.ch | www.hima.ch

128393 BK

BRUGGER TAXI
056 441 33 33

24h - für Sie da

Jetzt Taxi bestellen ...

128414 BK